



GEMEINDEBLATT

Mitteilungsblatt der Gemeinden

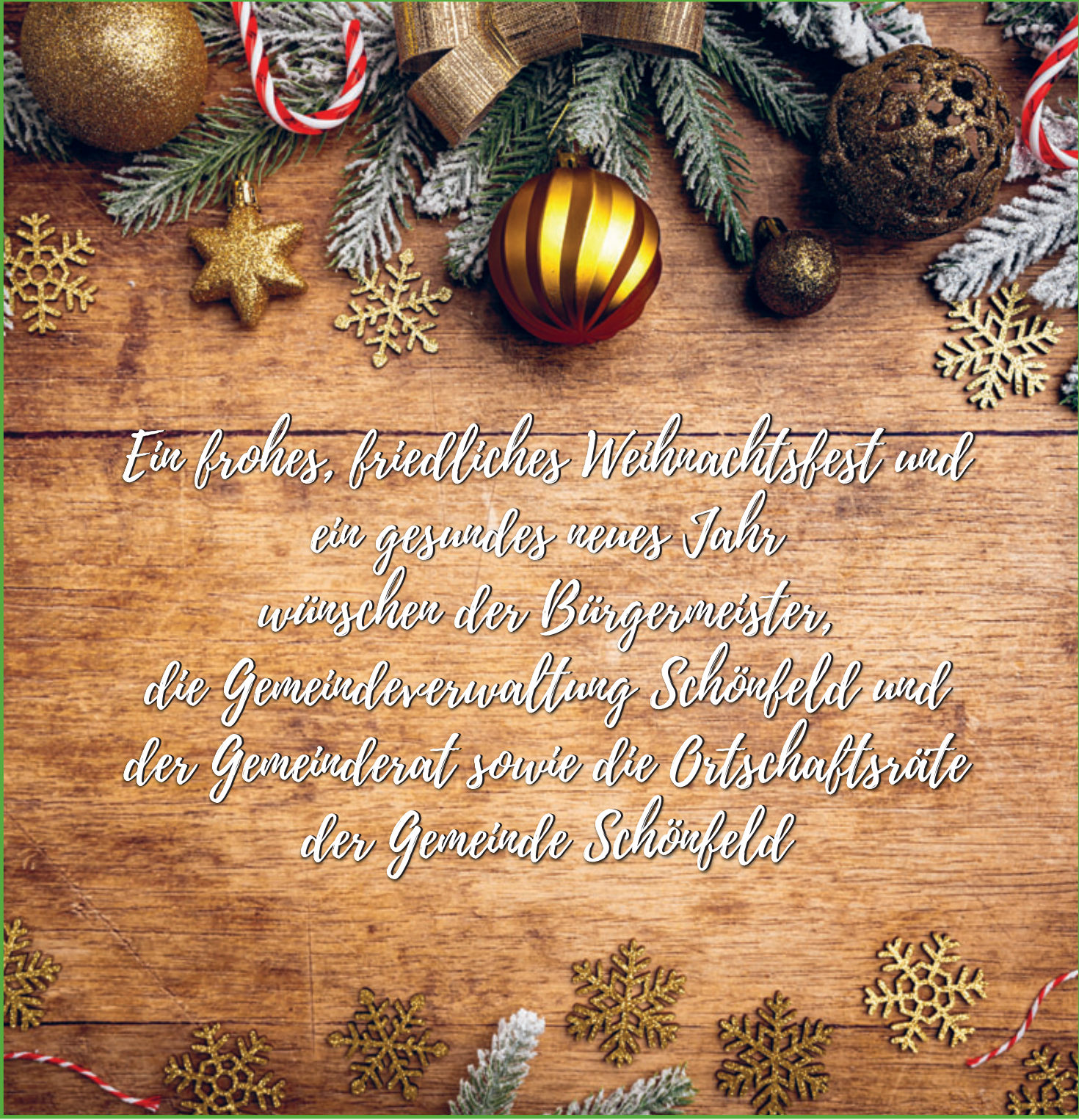


36. Jahrgang
Dezember 2025
Nummer 12

Ausgabe vom 19.12.2025

Lampertswalde mit den Ortsteilen
Adelsdorf, Blochwitz, Brockwitz, Brößnitz, Lampertswalde, Mühlbach, Oelsnitz, Niegeroda, Quersa, Schönborn und Weißig a. R.
Schönfeld mit den Ortsteilen Böhla b. O., Kraußnitz, Liega, Linz, Schönfeld

INFORMATIONEN AUS DER GEMEINDEVERWALTUNG SCHÖNFELD



*Ein frohes, friedliches Weihnachtsfest und
ein gesundes neues Jahr
wünschen der Bürgermeister,
die Gemeindeverwaltung Schönfeld und
der Gemeinderat sowie die Ortschaftsräte
der Gemeinde Schönfeld*

INFORMATIONEN AUS DER GEMEINDEVERWALTUNG SCHÖNFELD

■ Jahresrückblick des Bürgermeisters

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

ein ereignisreiches und abwechslungsreiches Jahr liegt hinter uns. Es war geprägt von wichtigen Zukunftsprojekten, gemeinschaftlichen Aktivitäten, intensiver Bürgerbeteiligung sowie zahlreichen Baumaßnahmen, die unsere Gemeinde weiter vorangebracht haben. Ich möchte Ihnen einen Rückblick über das geben, was wir gemeinsam erreicht und begonnen haben.

Überarbeitung des Flächennutzungsplanes (FNP)

Die Überarbeitung des Flächennutzungsplanes begann in diesem Jahr und stellt ein bedeutendes Vorhaben unserer Gemeinde dar. Da der FNP als Grundlage für die langfristige bauliche Entwicklung dient, war es uns besonders wichtig, diesen Prozess transparent und gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern zu gestalten.

Daher fanden in allen Ortsteilen Einwohnerversammlungen statt. Diese Veranstaltungen boten Gelegenheit, sich ausführlich über die Ziele und Inhalte des Verfahrens zu informieren und gleichzeitig eigene Vorstellungen, Ideen und Hinweise einzubringen. Die rege Beteiligung zeigte, dass das Interesse an der Zukunft unserer Gemeinde groß ist. Viele Bürgerinnen und Bürger nutzten die Möglichkeit, konkrete Vorschläge einzureichen – beispielsweise zur Gestaltung von Wohnbereichen, Grünflächen, Gewerbeflächen oder verkehrlichen Fragen. Diese Beiträge flossen in den weiteren Planungsprozess ein und waren eine wertvolle Grundlage für die bevorstehenden Entscheidungen.

Bau- und Infrastrukturmaßnahmen**Neubau des Feuerwehrgerätehauses Schönfeld**

Der Bau des neuen Feuerwehrgerätehauses entwickelte sich erfreulich positiv. Nachdem die einzelnen Gewerke nach und nach vergeben worden waren, gingen die Arbeiten zügig voran.

Das Gebäude nahm zunehmend Gestalt an, die Außenanlagen wurden gestaltet und im Innenbereich sind die Gewerke fast fertig. Einige Restarbeiten sind noch zu tätigen. Die Vorfreude unserer Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr Schönfeld ist entsprechend groß, denn die Inbetriebnahme rückt immer näher und verspricht eine deutliche Verbesserung der Einsatzbedingungen.

Ersatzbeschaffung Löschfahrzeug LF 10 – Kraußnitz

Für die Feuerwehr Kraußnitz wurde die Beschaffung eines Löschfahrzeuges LF 10 abgeschlossen. Die Abholung des Fahrzeuges erfolgte am 10.11.2025.

Diese Ersatzbeschaffung stellt sicher, dass die Einsatzbereitschaft der Feuerwehr Kraußnitz weiterhin vollumfänglich gewährleistet bleibt.

Kommunale Ausstattung und Straßenbau

Die Straße „Am Hang“ wurde vollständig fertiggestellt und für den Verkehr freigegeben. Sie stellt nun eine deutliche Verbesserung für die Anwohnerinnen und Anwohner dar.

Standesamt

Im Standesamt wurden im November neue Stühle geliefert, die nicht nur funktional, sondern auch optisch eine wertvolle Aufwertung des Raumes im Schloss darstellen – sehr zur Freude der Paare, die dort ihren großen Tag verbringen.

Bauhof

Für den Bauhof wurde die Ersatzbeschaffung eines Fahrzeuges inklusive Mähtechnik im Wert von ca. 242.000,00 € beauftragt. Die Lieferung erfolgt 2026. Nach 30 Jahren hat unser Multicar leider ausgedient. Mit dieser Neuanschaffung soll die Leistungsfähigkeit des Bauhofes deutlich gestärkt und die Pflege der gemeindlichen Grünflächen langfristig gesichert werden.

Oberschule

Die Oberschule erhielt neue Mikroskope, eine moderne PC-Ausstattung für die Verwaltung sowie Stühle und Tische für den Klassenraum K01 (Physikzimmer). Weiterhin wurden zwei Infomoniitore angeschafft und ei-

ne Toilettenanlage neu gestaltet. Diese Maßnahmen verbessern die Lern- und Arbeitsbedingungen deutlich.

Ortsteil Böhla

Im Ortsteil Böhla wurden zwei wichtige Anschaffungen umgesetzt:

- eine Sitzlaube für die Bushaltestelle,
- sowie neue Tische und Stühle für das Dorfgemeinschaftshaus.

Durch LEADER-Fördermittel realisierte Projekte

Dank der gewährten Fördermittel im Rahmen der Förderrichtlinie LEADER – Entwicklungsstrategie (LES) des Sächsischen Staatsministeriums für Regionalentwicklung konnten weitere wichtige Vorhaben realisiert werden.

Sanierung der Stromanlage Kleingärten „Am Schäfersteich“ in Schönfeld

Die Maßnahme umfasste die komplette Erneuerung der Stromverteilanlage am Schäfersteich. Damit wurde nicht nur die technische Infrastruktur verbessert, sondern auch die Grundlage geschaffen, um den Bereich künftig vielseitiger nutzen zu können.

Das Projekt unterstützte mehrere Entwicklungsziele der Lokalen Entwicklungsstrategie (LES):

- qualitative Aufwertung des Freizeit- und Naherholungsangebotes,
- Verbesserung der technischen Infrastruktur,
- Stärkung des Gemeinwesens.

Nach Abschluss der Sanierung war es möglich, wieder GTA-Angebote, Gemeinschaftsarbeiten und Vereinsaktivitäten zuverlässig durchzuführen – ein deutlicher Gewinn für das gesellschaftliche Leben.

Einzäunung der Oberschule

Im April und Mai wurde die Einzäunung der Oberschule errichtet. Damit wurde ein wichtiger Beitrag zur Sicherheit der Schülerinnen und Schüler geleistet.

Regionale Entwicklung und Beteiligung der Öffentlichkeit

Von großer Bedeutung war auch die Auftaktveranstaltung zur Fortschreibung des regionalen Entwicklungskonzeptes für den Grundzentralen Verbund Lampertswalde-Schönfeld-Thiendorf, für dessen Erarbeitung wir Fördermittel erhalten hatten.

Diese Veranstaltung war der Startschuss für einen breiten Beteiligungsprozess, der Vertreterinnen und Vertreter aus Politik, Verwaltung, Vereinen, Unternehmen und Institutionen ebenso einband wie die Bürgerinnen und Bürger.

Zentrale Ziele waren:

- eine strategische Ausrichtung der regionalen Entwicklung,
- frühzeitige Einbindung aller relevanten Gruppen,
- Schaffung gemeinsamer Leitlinien für die kommenden Jahre.

Die Rückmeldungen aus der Bevölkerung werden in die weitere Konzepterarbeitung einfließen.

Wir bitten daher weiter um rege Beteiligung bei der Befragung.

Breitbandausbau in den Ortsteilen

Im Oktober 2025 begann ein weiterer Abschnitt des Breitbandausbaus durch die Telekom.

Die Ortsteile **Böhla, Linz und Kraußnitz** – bisher teils sogenannte „weiße Flecken“ – erhalten damit einen modernen Internetanschluss.

Dieser Schritt ist unerlässlich für die digitale Teilhabe der Bürgerinnen und Bürger sowie für die Attraktivität unserer Gemeinde als Wohn- und Wirtschaftsstandort.

Bürgerschaftliches Engagement in den Ortsteilen

Ein besonderes Merkmal unserer Gemeinde war erneut das beeindruckende ehrenamtliche Engagement, das in allen Ortsteilen sichtbar wurde. Viele Bürgerinnen und Bürger investierten ihre Freizeit zum Wohle der Gemeinschaft.

Beispiele hierfür waren:

- das Streichen der Sirenenmasten,
- Renovierungs- und Verschönerungsarbeiten an Dorfgemeinschaftshäusern, unter anderem im Ortsteil Böhla,

INFORMATIONEN AUS DER GEMEINDEVERWALTUNG SCHÖNFELD

- Instandsetzung der Zaunanlage „Am Wallgraben“ in Linz
- zahlreiche kleine Projekte, die oft im Verborgenen stattfanden, aber essenziell für das Gemeindeleben waren.

Diese ehrenamtlichen Initiativen trugen nicht nur zur Verschönerung unserer Orte bei, sondern stärkten auch den sozialen Zusammenhalt. Für diesen Einsatz bedanke ich mich ausdrücklich bei allen Helferinnen und Helfern.

Neues Leben im Schlossförderverein Schönfeld

Im vergangenen Jahr belebte sich auch die Arbeit des Schlossfördervereins Schönfeld neu. Neue Mitglieder, gestärktes Engagement, interessante Ideen und eine klare Ausrichtung auf zukünftige Projekte führten zu einer spürbaren Veränderung in der Vereinstätigkeit.

Der Verein legte neue Schwerpunkte fest, arbeitet an Konzepten zur weiteren Nutzung des Schlosses, die das historische Gebäude stärker ins Bewusstsein der Öffentlichkeit rücken sollen. Ein zentrales Anliegen des Vereins bleibt dabei nach wie vor der Erhalt des Schönfelder Schlosses als bedeutendes kulturhistorisches Denkmal.

450-Jahr-Feier der Kirche Linz

Neben vielen weiteren möchte ich einen kulturellen Höhepunkt des Jahres nennen: die **Feierlichkeiten zum 450-jährigen Jubiläum der Kirche Linz** Ende Oktober. An drei herausragenden Festtagen wurde die lange Geschichte der Kirche würdig gefeiert.

Die große Besucherzahl und die positive Stimmung machten dieses Jubiläum zu einem unvergesslichen Gemeinschaftserlebnis.

An dieser Stelle möchte ich gern nochmal dem Ortschronisten Frank Schneider für sein unermüdliches Engagement danken!

Das vergangene Jahr hat gezeigt, dass unsere Gemeinde stark, engagiert und zukunftsorientiert ist. Viele Projekte wären ohne die Unterstützung der Bürgerschaft, der Vereine, der Gemeinderäte und der zahlreichen ehrenamtlich Aktiven nicht möglich gewesen.

Wir haben gemeinsam viel geschafft – und wir haben die Weichen für die kommenden Jahre gestellt.

Ich danke Ihnen allen für Ihren Einsatz, Ihr Vertrauen und Ihr Interesse an der Entwicklung unserer Gemeinde.

Herzlichen Dank auch an die Mitglieder des Gemeinderates für die vertrauensvolle Zusammenarbeit, das respektvolle Miteinander und das gemeinsame lösungsorientierte Handeln.

Ich wünsche Ihnen, sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Schönfeld ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr mit den besten Wünschen für ein gesundes und friedliches Jahr 2026!

Ihr Bürgermeister
Falk Lindenau

■ Sitzungsplan Gemeinderat Schönfeld 1. Halbjahr 2026

05.01.2026, 19:00 Uhr, 14. öffentliche GR-Sitzung in 01561 Schönfeld, OT Linz, Schafgasse 2, Dorfgemeinschaftshaus

02.02.2026, 19:00 Uhr, 15. Öffentliche GR-Sitzung in 01561 Schönfeld, OT Böhla b.O., Dorfstraße 5, Dorfgemeinschaftshaus

09.03.2026, 19:00 Uhr, 16. öffentliche GR-Sitzung in 01561 Schönfeld, Freie Scholle 10, Mehrzweckhalle am Schloss

13.04.2026, 19:00 Uhr, 17. öffentliche GR-Sitzung in 01561 Schönfeld, OT Kraußnitz, Finkenmühlenweg 3, Kulturraum

04.05.2026, 19:00 Uhr, 18. öffentliche GR-Sitzung in 01561 Schönfeld, OT Linz, Schafgasse 2, Dorfgemeinschaftshaus

01.06.2026, 19:00 Uhr, 19. öffentliche GR-Sitzung in 01561 Schönfeld, OT Böhla b.O., Dorfstraße 5, Dorfgemeinschaftshaus

■ Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung Schönfeld Weihnachten/Jahreswechsel 2025/2026

Das Einwohnermeldeamt ist in der Zeit vom **22.12.2025 bis 23.12.2025** in der Zeit von 09:00 Uhr bis 11:00 Uhr und 13:00 Uhr bis 15:00 Uhr geöffnet. Vom **24.12.2025 bis zum 02.01.2026** bleibt das Einwohnermeldeamt geschlossen.

Die verbleibenden Ämter in der Gemeindeverwaltung bleiben im Zeitraum vom **22.12.2025 bis 02.01.2026** geschlossen.

Ab dem **05.01.2026** sind wir wieder wie gewohnt für Sie da.

■ Friedensrichterin lädt ein

Am **13. Januar 2026** hat die Friedensrichterin Frau Margitta Scholz von **15.00 Uhr bis 16.30 Uhr** in der Gemeindeverwaltung Schönfeld, Straße der MTS 11 ihre Sprechzeit.

- **Frau Scholz ist außerhalb dieser Zeit wie folgt erreichbar:**
Tel.: 035755/51587, E-Mail: margitta_scholz@t-online.de
01561 Schönfeld OT Kraußnitz, Grenzweg 6

■ Informationen der Gemeindeverwaltung Schönfeld

Die nächste Gemeinderatssitzung findet am **05.01.2026, 19:00 Uhr** in 01561 Schönfeld, OT Linz, Schafgasse 2, Dorfgemeinschaftshaus, statt.

Die vollständige Tagesordnung entnehmen Sie bitte zu gegebener Zeit der Internetseite der Gemeinde oder den Schaukästen.

■ Grußwort für die Jubilare im November

Der Bürgermeister und der Gemeinderat der Gemeinde Schönfeld gratulieren allen Jubilaren des Monats **Dezember 2025** sehr herzlich und wünschen Ihnen alles Gute, beste Gesundheit, Glück und Wohlergehen!



**Das nächste Gemeindeblatt erscheint
am 30. Januar 2026.
Redaktionsschluss dafür ist der
16. Januar 2026.**

*Frohe Weihnachten,
Gesundheit und Glück im neuen Jahr*

OBERSCHULE

■ Projektwoche an der Oberschule Schönfeld: „Wir leben Demokratie“

Vom 24. bis 28. November 2025 beschäftigten sich die Klassen 5 bis 10 mit vielfältigen Themen rund um Demokratie, Zusammenhalt und Zukunft.

Vielfalt und Engagement prägen die Projektwoche

In der vergangenen Woche verwandelte sich die Oberschule Schönfeld in einen Ort des aktiven Lernens und der gelebten Demokratie. Unter dem Motto „Wir leben Demokratie“ widmeten sich die Schülerinnen und Schüler der Klassen 5 bis 10 vom 24. bis 28. November 2025 unterschiedlichsten Projekten, die Werte wie Toleranz, Mitbestimmung und gesellschaftliches Miteinander in den Mittelpunkt stellten.

Klasse 5: Heimat entdecken und erleben

Für die jüngsten Teilnehmer stand das Thema „Heimat“ im Fokus. Die Fünftklässler tauchten in die Welt der Sagen ein, lasen und diskutierten lokale Geschichten. Ein besonderes Highlight war die Führung im Schönfelder Schloss, bei der die Kinder ihre Umgebung neu entdecken konnten und Geschichte hautnah erlebten.



Klasse 6: Verantwortung für eine gemeinsame Zukunft

Die Sechstklässler beschäftigten sich mit dem Thema „Alle für eine Welt für Alle“. Nach dem Ansehen eines Films über die Lebenswelten von Kindern weltweit reflektierten die Schülerinnen und Schüler ihre eigenen Zukunftsvorstellungen. Sie lernten verschiedene Hilfsorganisationen kennen und gestalteten kreativ Lapbooks, in denen sie ihre Erkenntnisse und Wünsche für eine gerechtere Welt zusammenfassten.



Klasse 7: Olympia ruft – Sport verbindet

„Olympia ruft: mach mit!“ lautete das Motto der siebten Klassen. Hier stand Bewegung und Begegnung im Vordergrund. Besonders spannend war das Kennenlernen der Sportart Judo in der neuen Judohalle in Großenhain. Die Schüler konnten nicht nur zuschauen, sondern Judo auch selbst ausprobieren und so Teamgeist und Fairness hautnah erleben.



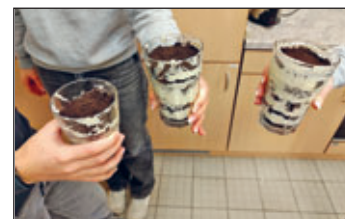
Klasse 8: Über den Zaun schauen – Ausgrenzung und Empathie

Die achte Klasse setzte sich mit dem Thema „Über den Zaun schauen“ auseinander. Wie fühlt es sich an, ausgegrenzt zu werden oder dies bei anderen zu beobachten? Im Mittelpunkt stand das Schicksal von Anne Frank als stellvertretendes Beispiel für Millionen verfolgter Menschen im Nationalsozialismus. Das Theaterstück „Was das Nashorn sah, als es über den Zaun schaute“ des TJG brachte die Schüler zum Nachdenken: Die Tiere im Zoo am KZ Buchenwald spiegeln das menschliche Verhalten wider – sie schauen weg, machen mit oder vergessen. Doch der Bär fragt nach und stellt unbequeme Fragen. Ein wichtiger Denkanstoß zum verantwortungsvollen Umgang mit Geschichte und Ausgrenzung. Musikalisch wurde die Woche durch Banda Communale bereichert – vier Musiker zeigten eindrucksvoll, wie Musik Menschen verschiedenster Kulturen verbindet und Freude bringt. Die Schüler bauten eigene Flöten und trommelten kreativ mit Mülleimern, ein Zeichen für Zusammenhalt und gemeinsames Schaffen.



Klasse 9: Über den Tellerrand hinaus

Die Neuntklässler widmeten sich dem Thema „Über den Tellerrand hinaus“. Jede Gruppe erarbeitete ein Land, stellte dessen Besonderheiten vor und bereitete ein landestypisches Gericht zu. Das Highlight war das Finale am Freitag: Die Präsentationen fanden auf Englisch statt und die Gerichte wurden vor





einer Jury gekocht und verkostet. So konnten die Schüler nicht nur ihre Sprachkenntnisse, sondern auch ihre Kochkünste und Teamarbeit unter Beweis stellen.

Hauptschüler: Kreativ mit Künstler Sebastian Bieler

Die Hauptschüler arbeiteten gemeinsam mit dem Künstler Sebastian Bieler im Schulhaus. Sie renovierten, putzten und richteten einen Klassenraum komplett neu ein. Dabei lernten sie, Verantwortung für ihre Umgebung zu übernehmen und kreativ zu gestalten.

Klasse 10: Wählen, mitreden, gestalten – Demokratie im Dialog

Die Zehntklässler beschäftigten sich mit dem Thema „Wählen, mitreden, gestalten: Demokratie im Dialog“.

Sie setzten sich intensiv mit demokratischen Prozessen auseinander und diskutierten, wie sie selbst aktiv an der Gestaltung der Gesellschaft teilnehmen können.

Demokratie als gelebte Erfahrung

Die Projektwoche an der Oberschule Schönfeld hat gezeigt, wie vielfältig Demokratie gelebt werden kann: durch Kreativität, gemeinsames Lernen, Sport, Kunst und das Engagement für eine bessere Zukunft. Die Schüler und Schülerinnen haben nicht nur Wissen erworben, sondern auch wichtige Erfahrungen für ihr weiteres Leben gesammelt.

Ein gelungenes Beispiel für Bildung, die über den Unterricht hinausgeht und Werte vermittelt, die unsere Gesellschaft zusammenhalten.

■ **Oberschule Schönfeld gibt alte Lichtmikroskope gegen Spende ab – neue Geräte verbessern künftig den Biologieunterricht**

Die Oberschule Schönfeld freut sich über eine bedeutende Erweiterung ihrer naturwissenschaftlichen Ausstattung: Dank der finanziellen Unterstützung der Gemeinde konnten neue, moderne Mikroskope für den Biologieunterricht angeschafft werden. Die Geräte verfügen über LED-Beleuchtung und eine optimierte Optik, die den Schülerinnen und Schülern künftig ein deutlich klareres Bild und präziseres Arbeiten ermöglichen.

Damit die bisherigen Lichtmikroskope weiterhin sinnvoll genutzt werden können, bietet die Oberschule Schönfeld diese nun gegen eine kleine freiwillige Spende. Die älteren Modelle sind funktionsfähig und eignen sich hervorragend für Hobbyforschende, naturinteressierte Kinder, Vereine oder private Sammlungen.

Interessierte Bürgerinnen und Bürger aus Schönfeld und Umgebung, die ein Lichtmikroskop erwerben möchten, können sich per Mail direkt an das Sekretariat der Oberschule unter info@os-schoenfeld.de wenden. Auf diese Weise erhalten die ausgemusterten Geräte eine neue Aufgabe – und gleichzeitig kann die Schule weitere Projekte im naturwissenschaftlichen Bereich unterstützen.

Kontakt: Oberschule Schönfeld, Schulweg 2, 01561 Schönfeld
Mail: info@os-schoenfeld.de

Die Schule freut sich über reges Interesse – und darüber, dass aus „alten Schätzen“ neue Lerngelegenheiten für andere entstehen.

■ **Pädagogischer Tag der Oberschule Schönfeld: Kreativität und Teamgeist in Herrnhut**

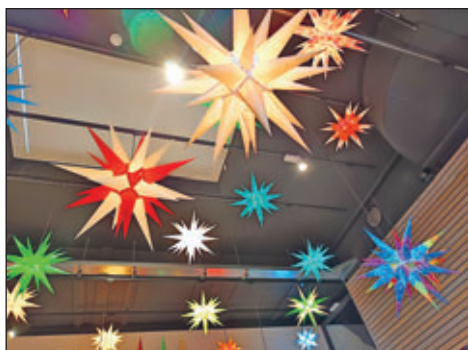
Ein besonderer Ausflug in die Sternwerkstatt stärkt das Kollegium

Am 1. Dezember 2025 fand an der Oberschule Schönfeld ein besonderer Pädagogischer Tag für die Belegschaft statt. Während die Schülerinnen und Schüler ihren frei beweglichen Ferientag individuell nutzten, begaben sich die Kolleginnen und Kollegen der Schule auf eine inspirierende Reise nach Herrnhut, um die berühmte Sternwerkstatt zu besuchen.

Der Ausflug stand ganz im Zeichen von Kreativität, handwerklichem Geschick und vor allem des gemeinschaftlichen Miteinanders. In der traditionsreichen Sternwerkstatt hatten die Lehrkräfte die Möglichkeit, eigene Herrnhuter Sterne zu basteln – eine Aufgabe, die nicht nur

Geduld und Fingerspitzengefühl forderte, sondern auch die Fantasie anregte. Mit viel Engagement entstanden zahlreiche individuelle Sterne, die die persönliche Note jeder Teilnehmerin und jedes Teilnehmers widerspiegeln.

Neben dem kreativen Aspekt stand vor allem der Teamgeist im Vordergrund. Das gemeinsame Basteln und der Austausch in entspannter Atmosphäre stärkten den Zusammenhalt des Kollegiums und boten die Gelegenheit, außerhalb des Schulalltags neue Impulse zu gewinnen. Solche Erlebnisse sind wichtig, um das Wir-Gefühl im Lehrerkollegium zu festigen und den pädagogischen Alltag gemeinsam erfolgreich zu gestalten.



INFORMATIONEN AUS DER GEMEINDEVERWALTUNG SCHÖNFELD

■ **Weihnachten im Schuhkarton: Die Oberschule Schönfeld schenkt Freude rund um den Globus**

Seit vielen Jahren ist die Aktion Weihnachten im Schuhkarton ein fester Bestandteil im Jahreskalender der Oberschule Schönfeld. Mit großer Begeisterung und Engagement beteiligen sich Schüler und Schülerinnen, Lehrkräfte sowie Eltern an dieser internationalen Hilfsaktion, die jedes Jahr Millionen Kindern in Not ein Lächeln aufs Gesicht zaubert. In den vergangenen Wochen wurde in den Klassen der Oberschule Schönfeld fleißig gesammelt, gebastelt und gepackt. Die Schülerinnen und Schüler stellten mit Unterstützung ihrer Lehrkräfte und Eltern liebevoll Päckchen zusammen, die mit Spielsachen, Schulmaterialien, Hygieneartikeln und kleinen Überraschungen gefüllt wurden. Dabei stand nicht nur die Freude am Schenken im Vordergrund, sondern auch das Bewusstsein, Kindern in schwierigen Lebenslagen Hoffnung und Zuversicht zu schenken.

Die Beteiligung an der Aktion fördert nicht nur das soziale Miteinander innerhalb der Schule, sondern stärkt auch das Verantwortungsgefühl für andere Menschen. Die Schülerinnen und Schüler lernen, dass auch kleine Gesten große Wirkung haben können und dass ihr Engagement einen echten Unterschied im Leben von Kindern weltweit macht. Ein herzliches Dankeschön an alle Klassen, Schülerinnen und Schüler, Eltern sowie Lehrkräfte aus, die diese Aktion mit viel Herzblut unterstützt haben. Ohne ihren Einsatz und ihre Großzügigkeit wäre die Umsetzung der Aktion nicht möglich gewesen. Gemeinsam wurde gezeigt, dass Zusammenhalt und Mitgefühl keine Grenzen kennen. Durch die Teilnahme an Weihnachten im Schuhkarton beweist die Oberschule Schönfeld Jahr für Jahr, wie wichtig es ist, über den eigenen Tellerrand zu blicken und sich für andere einzusetzen.





Weihnachtsgruß

der Schulleitung der Oberschule Schönfeld an die Eltern, den Gemeinderat und der Gemeindeverwaltung Schönfeld

Das Jahr neigt sich dem Ende entgegen und mit ihm eine Zeit voller Erlebnisse, Herausforderungen und gemeinsamer Erfolge – sowohl in der Schule als auch in den Familien. In diesen besonderen letzten Wochen möchte ich die Gelegenheit nutzen, Ihnen von Herzen für Ihre Unterstützung, Ihr Vertrauen und Ihre Zusammenarbeit zu danken.

Das Engagement, mit dem Sie, liebe Eltern, Ihre Kinder auf ihrem schulischen Weg begleiten, ist eine wertvolle Grundlage für das Lernen und Wachsen unserer Schülerinnen und Schüler. Sie tragen dazu bei, dass unsere Gemeinschaft aus Schülerinnen, Schülern, Lehrerinnen und Lehrern sowie Eltern so stetig wachsen und sich entwickeln kann.

Vielen Dank an die Gemeindeverwaltung Schönfeld. Sei es durch Ihre Bereitschaft, uns bei Projekten, Veranstaltungen oder organisatorischen Anliegen zur Seite zu stehen, oder durch Ihre Bemühungen, die Rahmenbedingungen für unsere Arbeit stetig zu

verbessern – auf Ihre Hilfe konnten wir stets vertrauen. Das ist nicht selbstverständlich, und wir wissen dies sehr zu schätzen. Gerade die Weihnachtszeit lädt uns ein, innezuhalten und die Momente zu schätzen, die uns verbinden – ob in der Familie, in der Schule oder in der Gesellschaft. Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien in dieser wunderschönen Zeit viele Augenblicke des Staunens, der Geborgenheit und des Miteinanders. Mögen Sie Zeit finden, zur Ruhe zu kommen und Kraft für ein neues Jahr zu schöpfen.

Für das kommende Jahr 2026 wünsche ich Ihnen viel Gesundheit, Freude und ganz besonders viele wunderbare Erlebnisse mit Ihren Kindern. Lassen Sie uns auch weiterhin vertrauensvoll zusammenarbeiten, im Sinne unserer gemeinsamen Aufgabe: einer wertvollen, inspirierenden Schulzeit für die Kinder!

Herzliche Weihnachtsgrüße,

Ines Scholz, Schulleiterin der Oberschule Schönfeld im Namen des Kollegiums

INFORMATIONEN AUS DER GEMEINDEVERWALTUNG SCHÖNFELD

UNSERE SENIOREN

Am Mittwoch, dem 03.12.2025 fand in Schönfeld die Seniorenweihnachtsfeier mit allen Ortsteilen statt. Nach der Begrüßung durch den Bürgermeister begann der Nachmittag mit einem gemeinsamen Kaffeetrinken. Dann wurden die Senioren von 4 Schülerinnen der 8 Klasse der Oberschule Schönfeld mit weihnachtlichen Liedern, begleitet von einem Jagdhorn, unterhalten. Die Senioren haben sich angeschlossen und wunderbar mitgesungen. Anschließend hat der Weihnachtsmann mit

kleinen Geschenken für Jedermann vorbeigeschaut. Nach so viel Eindrücken wurden alle erst einmal mit einem kleinen Abendimbiss versorgt. Als krönenden Abschluss hat dann ein Teil der Band „Miff Maff“ die Senioren musikalisch zum Ende der Veranstaltung geführt. Die Teilnahme an dieser Veranstaltung war enorm. Wir bedanken uns bei den freiwilligen Helfern, welche die Senioren mit vollem Einsatz versorgt haben.



■ Dankeschön aus Böhla zur Seniorenweihnachtsfeier

Wir, alle Rentner aus Böhla, welche mit dabei waren, möchten uns bei Ihnen allen recht herzlich bedanken. Es war ein sehr gelungener Nachmittag, mit toller Bewirtung und guter Unterhaltung. Auch der Weihnachtsmann war Spitze.

Lothar Tennert

■ Einladung zum Seniorennachmittag

Liebe Seniorinnen und Senioren der Gemeinde Schönfeld,

wir möchten Sie recht herzlich zu unserem Seniorennachmittag in das Schloss Schönfeld einladen.

Das nächste Treffen findet am 14.01.2026 ab 14:00 Uhr statt.

Ihre Seniorenbetreuerinnen



VEREINSNACHRICHTEN

■ Abschied nach vielen Jahren

Abschiedsgeschenk gelungen, so könnte man es ganz kurz beschreiben. Doch kurz war das ganze sicherlich nicht, den hierbei ging es um die verbliebenen Damen unserer langjährigen Seniorensportgruppe der SG Schönfeld. Aufgrund des Fehlens eines adäquaten Vorturners, das immer weiter fortschreitende Alter und kleine Wehwechen zwangen die verbliebenen Frauen, unserer einst mitgliederstärksten Abteilung, die Turnschuhe an den Nagel zu hängen. Ein Treffen der Sportgruppe in der Koch-Lounge Lehmann wurde nun vom Vorstand zum Anlass genommen, nochmal Danke zu sagen, für die Treue und die aktive Mitarbeit im Verein, besonders bei den Wettkämpfen in Strehla und die Anfangsjahre bei der Schlossweihnacht in Schönfeld.

Es gab für jede Frau ein kleines Geschenk. Die Kosten für das Essen und die Getränke bei dieser Zusammenkunft hat die SG Schönfeld übernommen. Da freuten sich nicht nur Ilona Richter und Monika Tenner (Gründungsmitglieder der SG Schönfeld) sondern auch der Rest der gutgelaunten Truppe. An dieser Stelle nochmal alles Gute, mögen alle weiter gesund bleiben und sich weiterhin ab und zu mal treffen, auch wenn der Sport nicht mehr im Vordergrund steht.

Matthias Gräfe, Vorsitzender SG Schönfeld



INFORMATIONEN AUS DER GEMEINDEVERWALTUNG SCHÖNFELD

■ Impressionen der Schönfelder Schlossweihnacht 2025

Fotos: Jens Krause



INFORMATIONEN AUS DER GEMEINDEVERWALTUNG LAMPERTSWALDE

■ Sehr geehrte Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Lampertswalde, sehr geehrte Unternehmerinnen und Unternehmer,

ein bewegtes Jahr neigt sich dem Ende zu, ein guter Augenblick, um gemeinsam zurückzublicken auf unsere Erfolge und Umbrüche in 2025 und zugleich den Blick nach vorn auf 2026 zu richten.

Rückblick auf 2025

In den vergangenen zwölf Monaten haben wir wieder viel bewegt und zahlreiche Projekte erfolgreich abgeschlossen: Den Breitbandausbau, nach vielen Monaten der Planung und grabenweise harter Arbeit sind wir in allen Ortsteilen endlich fertig. Highspeed-Internet ist heute Grundvoraussetzung für moderne Unternehmen, Homeoffice und digitale Bildung – dieser Meilenstein macht uns als Gemeinde stolz. Ein Grünes Klassenzimmer für die Grundschule Lampertswalde: In heißen Monaten kann im freien unterrichtet werden. Das lebendige Lehr- und Lernumfeld fördert Begeisterung fürs Experimentieren im Freien. Eine neue Sitzgelegenheit in Adelsdorf und Dorfmittelpunkt Schönborn. Begegnung braucht Raum. Mit Bänken haben wir in beiden Orten Treffpunkte geschaffen, an denen Jung und Alt ins Gespräch kommen können. Auch das gesellschaftliche Leben hat 2025 wieder kräftig Fahrt aufgenommen. Unsere großen Dorffeste in Blochwitz, Brockwitz, Oelsnitz, Quersa-Mühlbach und Schönborn – Nachfeiern, die vielerorts Corona bedingt 2020 aufgeschoben wurden, haben zahlreiche Besucher angelockt. Aber auch in den anderen Ortsteilen fanden Feste zum Wohle der Einwohner statt. Ein herzliches Dankeschön an alle Organisatorinnen und Organisatoren, an die Vereine und an die unermüdlichen Helferinnen und Helfer, ohne Ihr Engagement wären diese Tage nicht möglich gewesen. Sie alle sind das Rückgrat unserer Dorfkultur und sorgen dafür, dass Brauchtum und Gemeinschaftssinn lebendig bleiben.

Herausforderung demografischer Wandel

Eindrucksvoll spüren wir den Geburtenrückgang. Im Knirpsenland haben wir deutlich weniger Anmeldungen als in den Vorjahren. Eine Entwicklung, die schon jetzt Auswirkungen auf unsere Grundschule und den Hort hat. Weniger Kinder bedeuten langfristig auch weniger junge Familien und damit eine geringere Auslastung unserer kommunalen Einrichtungen. Wir müssen frühzeitig Antworten finden, wie wir Wohnraum attraktiv halten, Familien fördern und junge Menschen für unsere Gemeinde gewinnen.

Ausblick auf 2026

Auch im kommenden Jahr liegen wichtige Vorhaben vor uns:

1. Ausbau Bahnhofstraße, 3. Abschnitt: Planung für den Ausbau der 2027 realisiert werden soll.
2. Sanierung Sanitärbereich Sportlerheim: Unser Sportlerheim ist Begegnungsstätte für alle Generationen, von den Bambini bis zu den Senioren. Die sanitären Anlagen entsprechen nicht mehr dem Standard, den wir unseren Vereinsmitgliedern und Bürgern schuldig sind.
3. Erneuerung Heizungsanlage im Knirpsenland. Im Kindergarten sorgt

eine effizientere Heizung nicht nur für wohlige Wärme an kalten Tagen, sondern spart auch Geld, eine wichtige Maßnahme angesichts steigender Energiepreise.

Sparen mit Augenmaß

Wir alle merken, dass die Zeiten unsicherer werden und zwingen uns zu einem sparsameren Umgang mit den Finanzen. Das bedeutet für Lampertswalde, wir prüfen jedes Vorhaben genau, und legen Prioritäten neu fest. Das geht nicht ohne Einschnitte, aber gemeinsam werden wir einen Weg finden, der unsere Handlungsfähigkeit hält und die Lebensqualität in unseren Orten sichert. Am 30. August 2026 stehen die nächsten Bürgermeisterwahlen an. Ich bitte Sie herzlich, beteiligen Sie sich an der Wahl. Informieren Sie sich über die Kandidatinnen und Kandidaten und gehen Sie mit Ihrem Stimmzettel an die Wahlurne. Ihre Stimme zählt, gerade in unserer überschaubaren Gemeinde.

Dank und Ausblick

Mein Dank gilt allen, die sich für das Wohl Lampertswaldes einsetzen, den ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern sowie den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehren, den engagierten Lehrkräften und Erzieherinnen und Erziehern, unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in Verwaltung und Bauhof, den Unternehmerinnen und Unternehmern, die Arbeitsplätze schaffen und Steuereinnahmen sichern. Lassen Sie uns mit Zuversicht in das Jahr 2026 gehen. Packen wir es an, gemeinsam, mit Rücksicht, Weitblick und dem Mut, Neues zu wagen.

Im Namen des Gemeinderates, der Ortschaftsräte und der Gemeindeverwaltung wünsche ich Ihnen und Ihren Familien ein frohes Weihnachtsfest. Genießen Sie die Feiertage in Ruhe und Geborgenheit. Kommen Sie gut und gesund ins neue Jahr und auf das 2026 ein gutes Jahr für unsere Gemeinde und für jeden Einzelnen von uns werde.

*Ihr Bürgermeister
René Venus*

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

■ Beschlüsse der 16. öffentlichen Gemeinderatssitzung Lampertswalde vom 02.12.2025

Beschluss 89/12/2025

Beschlussfassung über die Leistung zur Gewässerunterhaltung 2. Ordnung in den Ortsteilen Schönborn und Lampertswalde

Beschluss 90/12/2025

Beschlussfassung zur Annahme von Spenden- Geldspenden lt. Anlage

Beschluss 91/12/2025

Beschlussfassung zur Annahme von Spenden- Einzelgeldspende zur Umgestaltung Außengelände Kinderhaus „Am Raschütz“

Beschluss 92/12/2025

Beschlussfassung zum Sitzungsplan des Gemeinderates Lampertswalde für das I. Halbjahr 2026

■ Nächste Gemeinderatssitzung

Die nächste öffentliche Gemeinderatssitzung findet am Dienstag, dem **06.01.2026 um 19.30 Uhr** im Dorfgemeinschaftshaus Lampertswalde Saal, Ortrander Str. 2, 01561 Lampertswalde statt. Die vollständige Tagesordnung entnehmen Sie der Internetseite der Gemeinde oder den Schaukästen.

■ Schließzeiten

Die Gemeindeverwaltung Lampertswalde bleibt über die Weihnachtsfeiertage vom **23.12.2025 bis 02.01.2026** geschlossen. Ab **05.01.2026** sind wir wieder zu den gewohnten Öffnungszeiten für Sie da! *Ihre Gemeindeverwaltung Lampertswalde*

INFORMATIONEN AUS DER GEMEINDEVERWALTUNG LAMPERTSWALDE

■ Wohnungen zu vermieten

In der Wohnanlage Wettiner Straße 25-28, Weißig a.R. (1.OG, ca. 60 m²) sowie Bahnhofstraße 24 (DG, ca. 34 m²) sind zwei Wohnungen zu vermieten – nicht als Monteurwohnung gedacht. Interessenten können sich gern zwecks Besichtigung und Auskünfte an Frau Kretzschmar in der Gemeindeverwaltung Lampertswalde, Ortrander Str. 2, 01561 Lampertswalde oder 035248 81229 wenden.

■ Reservierung der gemeindeeigenen Räumlichkeiten der Gemeinde Lampertswalde in den Ortsteilen

Wir bitten alle Vereine, Gruppen und Feuerwehren zeitnah um Reservierung der gemeindeeigenen Räumlichkeiten für ihre Veranstaltungen im Jahr 2026 schriftlich oder per Mail unter sekretariat@gemeinde-lampertswalde.de.

Außerdem bitten wir alle ortsansässigen Vereine, Interessengemeinschaften, Kirche gemäß § 4 der Entgeltordnung für die Nutzung von kommunalen Einrichtungen und Räumen der Gemeinde Lampertswalde vom 04.12.2024 bei Interesse den Folgenantrag auf ermäßigte Nutzung für das Jahr 2026 bis spätestens **15.01.2026** zu stellen.

■ Sitzungsplan des Gemeinderates Lampertswalde 1. Halbjahr 2026

06.01.2026, 19:30 Uhr, 17. öffentliche GR-Sitzung in 01561 Lampertswalde, Ortrander Straße 2, Dorfgemeinschaftshaus

03.02.2026, 19:30 Uhr, 18. öffentliche GR-Sitzung in 01561 Lampertswalde, OT Quersa, Hauptstraße 39, Dorfgemeinschaftshaus Quersa

10.03.2026, 19:30 Uhr, 19. öffentliche GR-Sitzung in 01561 Lampertswalde, OT Adelsdorf, Adelsdorfer Dorfstraße 4, DGH Adelsdorf

14.04.2026, 19:30 Uhr, 20. öffentliche GR-Sitzung in 01561 Lampertswalde, Ortrander Straße 2, Dorfgemeinschaftshaus

05.05.2026, 19:30 Uhr, 21. öffentliche GR-Sitzung in 01561 Lampertswalde, OT Weißig a.R., An der Mühle 3, Versammlungsraum Feuerwehr Weißig a.R.

02.06.2026, 19:30 Uhr, 22. öffentliche GR-Sitzung in 01561 Lampertswalde, OT Oelsnitz, Versammlungsraum im Herrenhaus

■ Stellenausschreibung der Gemeinde Lampertswalde

Die Gemeinde Lampertswalde sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt für die Kindertageseinrichtung Kinderhaus „Am Raschütz“

eine/n staatlich anerkannte/n Erzieherin/Erzieher

Die Stelle ist vorerst für ein Jahr befristet mit Aussicht auf Entfristung. Die Vergütung richtet sich nach den Vorschriften des Tarifvertrages öffentlicher Dienst.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung unter Berücksichtigung aller Umstände des Einzelfalls bevorzugt berücksichtigt. (SGB IX)

Einen entsprechenden Nachweis legen Sie bitte den Bewerbungsunterlagen bei.

Für Rückfragen steht Ihnen das Hauptamt, Tel. (035248) 834-107, zur Verfügung.

Bitte richten Sie Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen bis zum **15.01.2026** elektronisch an sekretariat@gemeinde-lampertswalde.de oder in Papierform an die Gemeinde Lampertswalde, Ortrander Straße 2, 01561 Lampertswalde.

Bitte beachten Sie, dass wir Bewerbungsunterlagen nach dem Auswahlverfahren nur zurücksenden, wenn ein ausreichend frankierter Rückumschlag den Bewerbungsunterlagen beiliegt.

Im Rahmen des Bewerbungsverfahrens werden wir Ihre personenbezogenen Daten erheben, verarbeiten und nutzen. Die Gemeinde Lampertswalde wird diese Daten nicht an Dritte weitergeben und die Regelungen der Datenschutzbestimmungen einhalten.

R. Venus

Bürgermeister der Gemeinde Lampertswalde

■ PKW-Anhänger – Preis nach Angebot

- zugelassen mit TÜV bis August 2027, HP 401, Bj. 1991



INFORMATIONEN AUS DER GEMEINDEVERWALTUNG LAMPERTSWALDE

■ Verkäufe

12 Tische

- 80 cm breit, 160 cm lang, 82 cm hoch verstellbar

3 Kinderbetten

- 80 cm breit, 120 cm lang, 80 cm hoch (verstellbarer Boden)



Kinderbetten



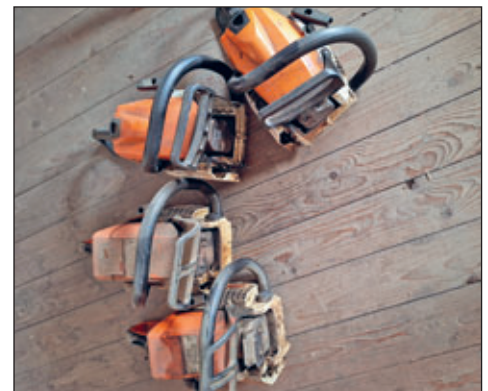
4 Rasenmäher zur Ersatzteilgewinnung - kostenlos



1 Kompressor funktionsfähig nach Angebot



3 Heckenscheren zur Ersatzteilgewinnung - kostenlos



4 Kettensägen zur Ersatzteilgewinnung - kostenlos

Zur Vereinbarung eines Besichtigungstermins melden Sie sich bitte in der Gemeindeverwaltung Lampertswalde persönlich oder unter 035248 81229.



höhenverstellbare Tische



höhenverstellbare Tische



Fahrrad nach Angebot

INFORMATIONEN AUS DER GEMEINDEVERWALTUNG LAMPERTSWALDE

ALLGEMEINES

■ ACHTUNG! Toter Winkel.

Achtung, toter Winkel! – hieß es am 07. Oktober in der evangelischen Schraden Grundschule Großthiemig. Zu Gast war der Kampagnen LKW der VSBB Verkehrssicherheit Berlin Brandenburg. Die Kinder wurden in Gruppen aufgeteilt und erfuhren, was der tote Winkel ist. Jedes Kind durfte auf dem Fahrersitz Platz nehmen und konnte sehen, wie die Klassenkameraden im „toten Winkel“ verschwinden. Wir danken dem VSBB für die Durchführung des Aktionstages.

Text: Mika Tanneberger, Lerngruppe Luthers Rebellen

Foto: Sahra Anger



■ Nachrichten vom Lampertswalder Weihnachtsmann

Sie dreht sich wieder – die Pyramide vorm Weihnachtsmannhaus (ETS) Nr. 6

Was ganz wichtig ist: Der Wunschzettelkasten hat seinen Platz gefunden.

Liebe Kinder! Was wäre Weihnachten ohne Geschenke? Es sollen ja auch die Richtigen sein. Also: Kinder – Wunschzettel schreiben! Vergesst dabei nicht Euren Namen und wo Ihr wohnt. Die Eltern und Großeltern werden Euch dabei bestimmt helfen. Der Wunschzettelkasten am Weihnachtsmannhaus Nr. 6 wird vom Weihnachtsmann in der Adventszeit jeden Abend geleert. Es kann sogar sein, dass die fleißigen Kinder Weihnachtspost erhalten. Freuen wir uns auf die Weihnachtszeit.

Euer LAMPERTSWALDER WEIHNACHTSMANN, gez. Bernd Richter

Anm.:

Sollten sich auch in diesem Jahr wieder Personen aus Privathaushalten, kleinen Betrieben und Einrichtungen finden, welche die vorbereiteten Geschenke mit finanzieren möchten, würde ich mich sehr freuen und vertrauensvoll bedanken. Informativ muss leider noch erwähnt werden, dass es passieren kann, dass nicht alle Kinder mit einem Geschenk überrascht werden können. Aus „deutschgründlicher Datenschutzarbeit“ kommt es zu der irrsinnigen Festlegung, dass nicht mehr mitgeteilt werden darf, wo unsere Kinder zu Hause sind. Liebe Eltern, wenn Sie sich weiter wie seit vielen Jahren, den traditionellen Besuch des Weihnachtsmannes wünschen, dann wenden Sie sich bitte an die Bewohner der Ernst-Thälmann-Straße 6.



■ Busschule für die Erstklässler in Großthiemig

Die Sicherheit unserer Schülerinnen und Schüler hat oberste Priorität. Daher war auch in diesem Jahr die Busschule des Verkehrsmanagement Elbe Elster an unserer Schule zu Gast. Das Verkehrssicherheitsprojekt soll den Erstklässlern das richtige und sichere Verhalten im öffentlichen Nahverkehr vermitteln. Ziel ist es, den Kindern die elementaren Regeln für die Fahrt mit Bus und Bahn spielerisch beizubringen, damit sie sicher und selbstständig im Straßenverkehr unterwegs sein können. Thematisiert wurde nicht nur das richtige Verhalten an der Haltestelle und beim Einsteigen – nicht drängeln, immer warten, bis der Bus vollständig zum Stehen gekommen ist – sondern auch das Verhalten im Bus – auf dem Sitzplatz bleiben, sich während der Fahrt gut festhalten, den Gang freihalten sowie den Notrufknopf im Blick halten. Anschaulich und spielerisch lernen Kinder so, Gefahrensituationen zu erkennen und zu vermeiden. Außerdem entwickeln sie ein besseres Verständnis für die Regeln im Nahverkehr und den respektvollen Umgang mit anderen Fahrgästen. Nicht nur der Schulweg wird für unsere Schüler so sicherer. Auch dem nächsten Schulausflug mit Bus oder Bahn können sie so selbstsicher entgengetreten.

Text: Bianka Krüger, Foto: Sahra Anger



■ Gemeindeverwaltung Lampertswalde

Kontakt:

Ortrander Straße 2 · 01561 Lampertswalde
Telefon 035248 81 229, Fax 035248 81 383
E-Mail sekretariat@gemeinde-lampertswalde.de
Internet gemeinde-lampertswalde.de

Öffnungszeiten:

Montag	08.00 bis 11.30 Uhr und 13.00 bis 14.30 Uhr
Dienstag	08.00 bis 11.30 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	08.00 bis 11.30 Uhr und 13.00 bis 14.30 Uhr
Freitag	08.00 bis 10.00 Uhr

Beilagenhinweis:

Dieser Ausgabe liegen keine Beilagen bei.

INFORMATIONEN AUS DER GEMEINDEVERWALTUNG LAMPERTSWALDE

UNSERE SENIOREN

■ Seniorenweihnachtsfeier 2025

Am Sonnabend, 29. November 2025 trafen sich die Seniorinnen und



Senioren von Lampertswalde mit den Ortsteilen Brockwitz, Mühlbach, Quersa und Schönborn zur gemeinsamen Weihnachtsfeier im Dorfgemeinschaftshaus Lampertswalde. Zu Beginn sprach Bürgermeister Rene Venus über das Erreichte im zu Ende gehenden Jahr in der Gemeinde und den Ortsteilen. Im Anschluß gab es einen Auftritt von 4 Sängern vom Schönfelder Männerchor mit Instrumentalbegleitung. Gemeinsam mit unseren Rentnerinnen und Rentnern wurden Weihnachtslieder gesungen. Der Kinderkirchenchor unter Leitung von Nicole Hausdorf überraschte uns ebenfalls mit einem kleinen Programm. Auch der Weihnachtsmann schaute vorbei. Es war eine schöne gesellige



Fee, Schnitzchen und Glühwein. Wir möchten uns auch ganz herzlich bei folgenden Sponsoren bedanken:

- Bauhandwerksbetrieb Falko Wenzel
- Bauservice und Dienstleistungsbetrieb Ronny Hein
- KSG Bau GmbH
- Landwirtschaftsbetrieb Bernd Söllner
- Markus Domula, Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie
- Sächsische Milcherzeugergenosenschaft eG
- Schmiedebetrieb Venus
- Trockenbau & Fliesenleger Bernd Türke

Wir Seniorenhelferinnen wünschen allen ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr.



■ Liebe Seniorinnen und Senioren,

unser erstes kleines Kaffeetrinken im neuen Jahr findet **am Donnerstag, 8. Januar 2026 um 14.00 Uhr** in den bekannten Räumlichkeiten statt. Herzliche Einladung dazu an alle.

WIR GRATULIEREN

■ Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag unseren Jubilaren des Monats **Januar 2026** vom Bürgermeister, den Gemeinderäten und der Gemeindeverwaltung Lampertswalde



■ zum 91. Geburtstag

05.01. Frau Edith Kreter in Weißig a.R.

■ zum 90. Geburtstag

18.01. Frau Edith Schneider in Lampertswalde

26.01. Frau Elli Thielke in Lampertswalde

■ zum 89. Geburtstag

07.01. Herr Dr. Horst Mai in Lampertswalde

24.01. Frau Bärbel Kühn in Lampertswalde

■ zum 88. Geburtstag

21.01. Herr Heinz Trentzsch in Lampertswalde

27.01. Frau Helga Wenzel in Oelsnitz

■ zum 86. Geburtstag

09.01. Frau Sieglinde Sachse in Oelsnitz

■ zum 85. Geburtstag

04.01. Frau Erika Schönfelder in Brockwitz

■ zum 84. Geburtstag

26.01. Frau Beate Wenzel in Lampertswalde

■ zum 83. Geburtstag

02.01. Herr Harry Drechsler in Brockwitz

07.01. Frau Ute Kösterke in Quersa

22.01. Frau Siegrid Schumann in Lampertswalde

■ zum 79. Geburtstag

15.01. Herr Werner Hausdorf in Lampertswalde

■ zum 75. Geburtstag

04.01. Frau Brigitte Dörsel in Niegeroda

22.01. Herr Wolfgang Grafe in Weißig a.R.

■ zum 72. Geburtstag

26.01. Herr Jürgen Grafe in Oelsnitz

■ zum 71. Geburtstag

17.01. Frau Monika Lakos in Weißig a.R.

25.01. Herr Bernd Mutzke in Weißig a.R.

27.01. Frau Martina Kunze in Bröbnitz

Anzeigentelefon

für gewerbliche und private Anzeigen

Telefon: (037208) 876-0

Mail: anzeigen@riedel-verlag.de

INFORMATIONEN AUS DER GEMEINDEVERWALTUNG LAMPERTSWALDE

NEUES AUS DEN KINDEREINRICHTUNGEN

■ Umwelttage an der Grundschule

Kurz vor den Herbstferien nahm unsere Schule am Umweltprojekt „Gesunde Erde- gesunde Kinder“ teil. Eine anspruchsvolle Sache. Wir überlegten uns, wie wir uns mit den Kindern altersgerecht den Themen nähern könnten. Jede Klassenstufe arbeitete für sich.

So beschäftigten sich die 1. Klassen mit der Umweltverschmutzung durch Müll in unserer Wohnumgebung. Sie wanderten durch den Ort und sammelten überall Müll. Erstaunlich, was da alles einfach so entsorgt wurde! Auch die richtige Mülltrennung gehörte zum Unterrichtsthema.

Die 2. Klassen informierten sich über den Schutz der Tierwelt. Die Klasse 2a nahm das erhaltene Insektenhotel in den Mittelpunkt ihrer Umwelttage. Fragen zu den Insekten, deren Leben im Garten und in der Umgebung waren für die Kinder spannend.

In den 3. Klassen ging es um den Schutz der Wälder unserer Erde. Ganz interessant fanden die Kinder die Herstellung eines eigenen selbst

geschöpften Papiers. Das Thema Nachhaltigkeit stand so auch im Fokus. Es wurde ein Regal mit ausgemusterten Büchern zum Tausch für andere Kinder bestückt.

Für die 4. Klassen gab es Fragen zum Kunststoff. Kunststoff -wichtig und wertvoll für uns, aber auch ein umweltschädliches Produkt unserer Erde.

Fassungslos sahen wir uns in Videos die Verschmutzung der Ozeane an. In einem kleinen Experiment sahen wir, dass Kunststoff nicht gleich verrottet, dafür ewig im Wasser schwimmt, treibt und zu Boden sinkt und das über viele hundert Jahre lang, wenn wir Menschen dagegen nichts tun.

Am letzten Tag sahen wir noch ein kleines Theaterstück in der Turnhalle. Anschließend präsentierten alle Klassenstufen ihre Ergebnisse in einem kurzen Vortrag.

I. Kutzner



INFORMATIONEN AUS DER GEMEINDEVERWALTUNG LAMPERTSWALDE

■ Die Grundschule Lampertswalde sagt „DANKE“

Liebe Eltern, liebe Unterstützer und Unterstützerinnen, liebe Sponsoren unserer Schule,

das Jahr neigt sich wieder dem Ende zu und wir möchten „Danke sagen“ an alle, die uns auch in diesem Jahr wieder unterstützt haben, ob finanziell, materiell oder personell. Durch Ihr Engagement konnten wir unsere Sportfeste und das **Schwimmlager** absichern, die **Obstpause** jeden Mittwoch genießen, unser **Umweltprojekt** verwirklichen, das unsere Schülerinnen und Schüler für einen bewussteren Umgang mit Natur und Ressourcen sensibilisiert hat und natürlich das **Weihnachtstheater** in Großenhain besuchen. Diese Projekte wären ohne Ihre Mithilfe nicht möglich gewesen – dafür sagen wir von Herzen Danke.

Für das kommende Jahr haben wir bereits neue Vorhaben geplant, die unseren Schulalltag weiter bereichern sollen. Besonders am Herzen liegt uns die Anschaffung eines Wasserspenders, um den Kindern jederzeit nachhaltigen Zugang zu frischem Trinkwasser zu ermöglichen, sowie die Umsetzung unseres Zirkusprojektes, das Kreativität, Bewegung, Mut und Gemeinschaftssinn auf einzigartige Weise fördert.

Damit wir diese Projekte realisieren können, freuen wir uns sehr über jede Form der Unterstützung – sei es durch Spenden, Sachmittel oder aktive Mithilfe. Jeder Beitrag, ob groß oder klein, unterstützt uns dabei, unseren Schülerinnen und Schülern besondere Erfahrungen und bestmögliche Lernbedingungen zu bieten. Wir danken Ihnen nochmals herzlich für Ihre bisherige Beteiligung und hoffen, dass Sie uns auch weiterhin begleiten. Gemeinsam schaffen wir eine lebendige, kreative und zukunftsorientierte Schulgemeinschaft.

M. Oestreicher, Schulleiterin

Kreditinstitut: Sparkasse Meißen

IBAN: DE50 8505 5000 0500 1468 96

BIC: SOLADES1MEI

Kto. Inh: Freistaat Sachsen Grundschule Lampertswalde

Weihnachtsfrieden

Sterne, Lichterpyramiden, heller Gruß von Haus zu Haus.

Stille Andacht, Glockenklang, feierlicher Chorgesang.

Schützend breitet Weihnachtsfrieden seine Engelsflügel aus.

Anita Menger

Das Kollegium der Grundschule Lampertswalde wünscht allen Schülern, Eltern, eifrigen Papiersammlern, unseren fleißigen „Obstschnipplern“, technischen Kräften, den Mitarbeitern der Gemeindeverwaltungen Lampertswalde und Schönfeld sowie unseren Sponsoren, die uns auch im Jahr 2025 wieder so tatkräftig unterstützt haben, ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Start ins Jahr 2026.



■ Neuigkeiten aus der Kita Knirpsenland

Am Freitag, dem 21.11.2025, fand auch bei uns der bundesweite Vorlesetag statt. Unsere Kleinsten lauschten gespannt der Geschichte von Kurt, dem Krokodil, während die älteren Kinder das Märchen „Der süße Brei“ oder die Geschichte „Die drei kleinen Schweinchen“ hörten.

In gemütlicher Atmosphäre, unterstützt durch stimmungsvolles Licht, verwandelten wir unseren Bewegungsraum in ein kleines „Vorlese-theater“.

Die Kinder ließen sich voller Neugier und Freude auf die Geschichten ein und tauchten ganz in die Erzählwelten ein. Das gemeinsame Vorlesen ist für uns nicht nur eine schöne Tradition, sondern auch ein wertvoller Bestandteil unserer



pädagogischen Arbeit. Es regt die Fantasie an, stärkt die Sprachentwicklung und schafft besondere Momente der Nähe und Aufmerksamkeit. Am Ende erhielt jedes Kind ein eigenes Vorlesebuch, um die Freude am Lesen auch zuhause weiterzuführen. Den Beginn der Adventszeit läuteten wir am 28.11.25 mit einem Adventsnachmittag ein. Viele Eltern und Großeltern fanden wieder den Weg zu uns. Gemeinsam konnten einige „Stationen“ erkundet werden. Ein besonderes Highlight war das Stabtheater zur Geschichte vom Rübchen. Darüber hinaus gab es verschiedene Bastelangebote, eine gut besuchte Tombola und natürlich Kaffee, Kuchen und andere Leckereien. Auch im Bewegungsraum konnten sich die Kinder zwischendurch einmal so richtig austoben. Uns freut es sehr, wie gern unsere Feste angenommen werden und bedanken uns ganz herzlich bei Allen, die uns dabei tatkräftig unterstützen. Ebenso möchten wir uns von ganzen Herzen für die zahlreichen Spenden bedanken, welche uns auch dieses Jahr wieder erreicht haben. **Wir wünschen Allen eine besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Start ins neue Jahr 2026!**

Das Team der Kita Knirpsenland Lampertswalde



Anzeigentelefon: 037208/876-200

INFORMATIONEN AUS DER GEMEINDEVERWALTUNG LAMPERTSWALDE

■ Singen unterm Weihnachtsbaum – Ein stimmungsvoller Auftakt in die Adventszeit

Am 1. Dezember 2025 war es wieder so weit: Unser traditionelles Singen unterm Weihnachtsbaum verwandelte den Hof des Kinderhauses in einen festlichen Ort voller Lichter, Musik und weihnachtlicher Vorfreude. Die Veranstaltung hat sich in den vergangenen Jahren zu einem liebevoll gepflegten Brauch entwickelt, auf den sich Kinder, Eltern und Großeltern gleichermaßen freuen. Schon Wochen zuvor liefen die Vorbereitungen auf Hochtouren – Texte wurden vorbereitet, Lieder geübt, Dekoration vorbereitet – damit am großen Tag alles harmonisch zusammenpasst.

Kurz nach 16 Uhr begann die Feier mit einem feierlichen Eröffnungsgedicht. Anschließend zogen unsere Minis & Maxis mit kleinen Kerzen ein und sorgten damit gleich zu Beginn für ein warmes, weihnachtliches Leuchten. Mit strahlenden Gesichtern sangen sie zwei wunderschöne Weihnachtslieder, die sie gemeinsam geübt hatten. Der verdiente Applaus der Gäste zeigte, wie viel Freude der Auftritt den Kindern brachte. Doch danach waren auch die Besucher an der Reihe: Gemeinsam unter dem hell erleuchteten Weihnachtsbaum erklangen vertraute Weihnachtslieder, die Kinderhausfamilie stimmte sich gemeinsam auf die Adventszeit ein und es entstand ein Moment, der Verbundenheit und Besinnlichkeit spürbar machte.

Im Anschluss erfüllten die Bläser den Hof mit stimmungsvollen Klängen

und verliehen der Veranstaltung einen kleinen Weihnachtsmarktflair. Während die Musik über das Gelände schwebte, konnten Kinder, Eltern und Großeltern den späten Nachmittag und frühen Abend gemütlich bei Punsch und Bratwurst ausklingen lassen. Alle, die unserem Aufruf gefolgt waren und einen Stock mitgebracht hatten, kamen ebenfalls auf ihre Kosten: Über der Feuerschale wurde Knüppelkuchen gegrillt – ein Erlebnis, das für viele zu den schönsten Momenten gehörte und Groß und Klein gleichermaßen begeisterte.

Ein herzlicher Dank geht an Frau Wenzel, Frau Hausdorf und die Bläser für ihre musikalische Begleitung, an Herrn Rafelt für die Bereitstellung der Technik sowie an den engagierten Elternrat, der uns tatkräftig am Grill, bei der Musik und an der Feuerschale unterstützte. Ebenso bedanken wir uns bei allen Gästen – denn ohne sie wäre diese Veranstaltung nicht das besondere Erlebnis, das sie Jahr für Jahr ist.

Allen Kindern und ihren Familien wünschen wir eine schöne Weihnachtszeit, einen fleißigen Weihnachtsmann und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Euer Team vom Kinderhaus „Am Raschütz“



■ Dorfchronik 805 Jahre Blochwitz noch erhältlich

Anlässlich unserer 805-Jahr-Feier erfreut sich die neu aufgelegte Dorfchronik bereits großer Nachfrage – was uns sehr froh stimmt. Dank der nun bewilligten Zuwendungen aus dem kommunalen Ehrenamtsbudget 2025 konnte die Herausgabe des Werkes damit erfolgreich unterstützt werden.

„Diese Maßnahme wird mitfinanziert mit Mitteln des vom Landkreis Meißen beschlossenen Haushaltes.“

Für Alle, die bisher noch kein Exemplar erworben haben: Einige Chroniken sind noch verfügbar und können gern bei Kerstin Bredemann noch käuflich erworben werden.

Ein herzliches Dankeschön an Alle, die mit ihrem Interesse und Engagement zum Erfolg dieses Projektes beigetragen haben.

Euer Blochwitzter Gesellschaftsverein '94 e.V.

INFORMATIONEN AUS DER GEMEINDEVERWALTUNG LAMPERTSWALDE

SPORT

■ 32. Athletik Schulmeisterschaft

Am 3. Dezember wurden zum 32. Mal die Athletikmeister der Grundschule Lampertswalde ermittelt. Erneut hieß es Bumeranglauf, Seilspringen, Hockwenden und Klettern.

Die Schulmeister-titel eroberten sich in diesem Jahr Erstklässlerin Henriette Meurer und Zweitklässler Aaron Bachmann. Henriette überbot mit 202 Punkten die Mehrkampf-schulnorm ihrer Altersklasse um satte 63,7 %. Dies konnte an diesem Tag kein anderes Mädchen der Schule toppen. Aaron schaffte 241 Punkte und überbot die Schulnorm der Klasse 2 um 46,4 %.

Den Titel „Sportlichste Klasse“ konnte die 3a verteidigen. Die Mädchen und Jungen schafften im Klassenverband im Schnitt 93,0 % der Schulnorm der Altersklasse drei.



Die Titel in den einzelnen Klassenstufen eroberten:

AK 1: Henriette Meurer (202 Pkt), Paul Philipp (170 Pkt)
 AK 2: Mara Trobisch (234 Pkt), Aaron Bachmann (241 Pkt)
 AK 3: Alma Grimm (285 Pkt), Ole Wallberg (286 Pkt)
 AK 4: Amelie Döring (316 Pkt), Mailo Kretzschmar (307 Pkt)

Einen sensationellen Schulrekord gab es im Klettern der Klasse 4. Oskar Ekelmann bezwang die 4 m hohe Stange in 3,94 s. Er knackte damit einen bereits 18 Jahre alten Rekord. Im Jahr 2007 schaffte Rudolf Möller 4,04 s. Seither versuchten sich alle Viertklässler vergeblich an dieser Zeit.



JAGDGENOSSENSCHAFTEN

■ Jahreshauptversammlung

Die Jagdgenossenschaft Bröbnitz lädt alle Mitglieder zur Jahreshauptversammlung ein.

Termin: 21.01.2026 (Mittwoch) 18:00 Uhr
Ort: Dorfgemeinschaftshaus Bröbnitz, Im Tal 9b
 01561 Lampertswalde OT Bröbnitz

Tagesordnungspunkte:

- TOP 0 Begrüßung durch den Vorstand
- TOP 1 Feststellung der fristgerechten Einladung, Beschlussfähigkeit
- TOP 2 Bestätigung der Tagesordnung
- TOP 3 Beschluss Nachbesetzung Vorstand
- TOP 4 Beschluss zur Vergabe der Jagdpacht
- TOP 5 Beschluss Verwendung des Reinertrages
- TOP 6 Kassenbericht/Jahresrechnung Jagdjahr 2024/2025
- TOP 7 Bericht Rechnungsprüfung Jagdjahr 2024/2025
- TOP 8 Entlastung des Vorstandes, Kassenwart, Rechnungsprüfung
- TOP 9 Bericht des Jägers
- TOP 10 Anfragen und Informationen

Hinweis: Sind mehrere Personen Eigentümer einer Grundfläche, so muss der Teilnehmende eine vollständig ausgefüllte und von allen Eigentümern unterschriebene Vollmacht vorlegen.

Jagdgenossenschaft Bröbnitz
 Bröbnitz, den 05.12.2025

VEREINSNACHRICHTEN

■ DER SV LAMPERTSWALDE
WÜNSCHT FROHE WEIHNACHTEN

Der Sportverein Lampertswalde wünscht allen Mitgliedern, Übungsleitern, Sponsoren und Einwohnern unserer Gemeinde ein frohes Fest und ein gesundes neues Jahr.

Ein Dankeschön geht natürlich in erster Linie an alle Vereinsmitglieder, die weiterhin fest zu unserem Sportverein halten. Den Trainern und Betreuern unserer Übungsgruppen gilt für ihre Einsatzbereitschaft ein besonderer Dank.

Die Sportgruppen haben im ablaufenden Jahr wieder ein umfangreiches und intensives Wettkampfsjahr bestritten, wobei wir mit den gezeigten Leistungen durchaus sehr zufrieden waren.

Viele anstrengende Aufgaben liegen jedoch noch vor uns. So planen wir im kommenden Jahr neben einer größeren Sanierung im Sportcasino auch eine automatische Beregnungsanlage für den Großfeldplatz.

Unsere Mitgliederzahl ist mit 482 (davon 241 Kinder und Jugendliche) erneut im Vergleich zum Vorjahr leicht gestiegen. Der Vorstand wünscht den Sportfreunden für die anstehenden Aufgaben wie immer viel Kraft und weiterhin Spaß an Sport und Freizeit.



INFORMATIONEN AUS DER GEMEINDEVERWALTUNG LAMPERTSWALDE

■ Erdapfelspieß, Glühwein und Spielzeug

*Der Weihnachtsmann fliegt schnell und munter,
doch rutscht er aus und plumpst hinunter.
Das Rentier lacht, der Sack ist leer,
Geschenke gibt's heut nimmer mehr.*

Das vierte Jahr in Folge ist der Oelsnitzer Adventsmarkt am Freitag vorm ersten Advent nun schon zur Tradition geworden. Ausgerichtet vom Heimatverein Oelsnitz e.V.

Hindurch durch den weihnachtlichen Torbogen duftete es nach Glühwein, Kinderpunsch, süßen Crepes und gegrillter Bratwurst.

Die Oelsnitzer Erdapfel-Chips-Spieße gehören mittlerweile auch zu den Leckereien sowie die Schokoladen überzogenen Frucht-Spieße. Lichterketten, geschmückte Tannenbäume und Weihnachtsdekoration ließen den Platz vorm Herrenhaus weihnachtlich erstrahlen. Weihnachtslieder erklangen aus der neuen Outdoor-Musikbox.

Auf dem Saal des Hauses wurden beim Spielzeug-Weihnachts-Basar Spiele, Bücher, CD's, DVD's, Spielzeug für die Kleinsten und Handmade-Sachen sowie liebevoll hergestellte Adventsgestecke angeboten. Und im eigentlichen Versammlungsraum wurde fleißig weihnachtlich gebastelt und gemalt. Doch Glühwein ist nicht alles zu Weihnachten!

Es gehören schon auch Plätzchen, Stollen und gebrannte Mandeln dazu. Aber auch eigenhändig hergestellte gefüllte Spitzen und Dominosteine mit Marzipan von Andreas Schramm aus Quersa fanden dieses Jahr bei uns auf dem Adventsmarkt große Aufmerksamkeit. Vielen Dank für diese Leckerei!

Und, ein grandioses Konzert vom Oelsnitzer Kirchenchor. Unter Leitung von Tobias Lange stimmte der Chor mit traditionellen Weihnachtsliedern die Besucher auf die Weihnachtszeit ein und schon kam auch der Weihnachtsmann in der weihnachtlich geschmückten Ponykutsche gefahren.

Kinderaugen funkelten Herzlichen Dank gilt allen Mitgliedern des Heimatverein Oelsnitz e.V., Helfern und den Mädels vom Kindersachen-Basar.



Schön langsam neigt sich das Jahr zu Ende. Naja, jetzt kommen eh bald die neuen Neujahrsvorsätze. Bis dahin, genieße die Plätzchen, lass dich verwöhnen und schau dem Funkeln der Kerzen zu.

Der Schlitten saust, das Jahr vergeht – wir wünschen, dass der Stress verweht!

Wir wünschen frohe Weihnachten & einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Euer Heimatverein Oelsnitz e.V.

Am 1.1.2026 findet wieder unser Neujahrstreffen auf dem Sportplatz statt.



INFORMATIONEN AUS DER GEMEINDEVERWALTUNG LAMPERTSWALDE

ORTSTEILE

■ Jul, Jul, stralende Jul

„Jul, Jul, stralende Jul“ aus dem schwedischen ins Deutsche übersetzt „Weihnacht, strahlende Zeit“ beschreibt treffend den Charakter und die emotionalen Eindrücke der kommenden Advents- und Weihnachtszeit. Lichterglanz, Kerzenschein und Musik welche die Seele erhebt und das Herz berührt. Genau diese musikalische Vielfalt in vokalen und instrumentalen Stücken verspricht das traditionelle Weihnachtskonzert am 28.12.2025 um 17 Uhr in der Kirche Oelsnitz. Unterstützt wird der Oelsnitzer Kirchenchor in diesem Jahr durch eine Vielzahl an Musikern: die Streicher und Pianistin des Dresdner Ensembles „Sonatett“, sowie Mathias Bertuleit an der Orgel. Die Leitung hat Tobias Lange, der Eintritt ist frei.

Weihnachtskonzert
Jul, Jul, stralende Jul

So. 28.12.25 17:00 Uhr Kirche Oelsnitz
Eintritt frei

Kirchenchor Oelsnitz – Gesang
„Sonatett“ Dresden – Streicher & Klavier
Mathias Bertuleit – Orgel
Tobias Lange – Leitung

 www.kirche-grossenhainerland.de

KIRCHE

■ Resümee zum Flohmarkt Lampertswalde

Am zweiten Septemberwochenende dieses Jahres war der Andrang beim Lampertswalder Kinderflohmarkt wieder groß. Die Käufer konnten Kleidung, Spielzeug und sämtliches Zubehör für Kinder aus 2. Hand erwerben. Für das leibliche Wohl war gesorgt. Wie bei den vorherigen Flohmärkten wurde der Erlös für die Kinder der Gemeinde gespendet. In diesem Jahr durften sich die Grundschule Lampertswalde für das Weihnachtstheater, der SV Lampertswalde und die Kirchgemeinde über je 250 € freuen. Das Geld wurde beim Familiengottesdienst am 1. Advent übergeben. **Unser nächster Flohmarkt wird am 13. und 14. März 2026 stattfinden.**

Das Organisationsteam Nicole Reiske, Jennifer Meurer, Daniela Handrich, Angela Hasselmann



Anzeige(n)

Sie möchten das
Gemeindeblatt Lampertswalde-Schönfeld
kostenfrei als digitales Abo bestellen?

Scannen Sie dazu den QR-Code oder senden Sie eine E-Mail an
newsletter@riedel-verlag.de



INFORMATIONEN AUS DER GEMEINDEVERWALTUNG LAMPERTSWALDE

■ Martinsfest: Gemeinsam die Tradition lebendig halten

Auch in diesem Jahr durfte unsere Gemeinde ein stimmungsvolles Martinsfest erleben – ein Fest, das uns daran erinnert, wie wichtig Zusammenhalt, Mitgefühl und das Teilen sind. Besonders bewegend war es, die lange gepflegte Tradition erstmals ohne unsere frühere Pfarrerin Frau Waffenschmidt fortzuführen.

Viele Besucherinnen und Besucher folgten der Einladung und füllten die Plätze in der Kirche mit Leben, Licht und Musik. Ein Höhepunkt war die liebevoll gestaltete Aufführung der Kinder der Grundschule, die die Geschichte des Heiligen Martin mit großer Freude und Engagement nach-erzählten. Ihr Spiel machte den Sinn des Festes – das Teilen der Martinshörnchen und füreinander Dasein – für Groß und Klein auf eindrucksvolle Weise erlebbar. Der Kinderchor der Kirchgemeinde sorgte für die musikalische Unterstützung.

Nach dem Gottesdienst sorgten die zahlreichen angezündeten Laternen für eine warme, festliche Atmosphäre. Ein weiterer Höhepunkt war der Martinsreiter, der – wie seit vielen Jahren – die Gemeinde im Laternenzug anführte und damit den Geist der Martinsgeschichte lebendig hielt. In den zahlreichen Gesprächen am Feuer, bei Punsch und Bratwurst wurde deutlich, wie sehr dieses Fest den Menschen am Herzen liegt. Möglich wurde dieser gelungene Abend vor allem durch die vielen ehrenamtlichen Unterstützerinnen und Unterstützer, die mit ihrem Einsatz und ihrer Zeit zum Gelingen beigetragen haben.

Ihnen allen gilt ein herzliches Dankeschön – denn nur gemeinsam bleibt diese wertvolle Tradition lebendig.



INFORMATIONEN AUS DER GEMEINDEVERWALTUNG LAMPERTSWALDE UND SCHÖNFELD

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG

■ Amtliche Bekanntmachung

gemäß § 44 Energiewirtschaftsgesetz (EnWG) über Vorarbeiten zum Vorhaben „Streumen – Suchraum Gemeinde Großenhain – Suchraum Gemeinden Moritzburg/Radeburg/Stadtbezirk Klotzsche – Schmölln“ (NEP Nr. 625) der 50Hertz Transmission GmbH

A. Vorhaben

Die 50Hertz Transmission GmbH (im Folgenden „50Hertz“) plant als verantwortlicher Übertragungsnetzbetreiber die Netzanbindung des Dresdner Nordens an das 380-kV-Höchstspannungsnetz. Das Projekt ist im bestätigten Netzentwicklungsplan Strom 2037/2045, Version 2023, unter P625 „Streumen – Gemeinde Großenhain – Gemeinden Moritzburg/Radeburg/ Stadtbezirk Klotzsche – Schmölln“ aufgeführt. Im Rahmen dieses Vorhabens plant 50Hertz unter anderem den Neubau einer 380-kV-Freileitung zwischen dem Umspannwerk Streumen und Dresden.

Die Maßnahmen dienen zum einen der Anbindung der Industrieansiedlungen im Norden von Dresden wie ESMC, Infineon oder Bosch, zum anderen stellen sie die Versorgungssicherheit für private Haushalte und Gewerbe in Ostsachsen sicher.

Für den Abschnitt zwischen Streumen und dem geplanten Umspannwerk Großenhain/Nord liegt bereits eine raumordnerische Beurteilung als Ergebnis eines Raumordnungsverfahrens vor, für den Abschnitt zwischen dem Umspannwerk Großenhain/Nord und dem Umspannwerk Altwilschdorf wird bis Anfang 2026 eine Raumverträglichkeitsprüfung durchgeführt. Es wird sich ein Planfeststellungsverfahren anschließen. Weitere Informationen zum Projekt können Sie der Projektwebsite entnehmen unter: <https://www.50hertz.com/EOL/>

B. Kartierungen

Eine Voraussetzung für eine bestmögliche Planung der neuen Freileitung sind umweltfachliche Kartierungen. Hierbei wird sich ein Eindruck vor Ort verschafft, um ein ökologisches Profil zu erstellen. Damit kann die Planung frühzeitig auf die Gegebenheiten vor Ort abgestimmt und die umweltfachlichen Auswirkungen bewertet werden.

Im Rahmen des Genehmigungsverfahrens plant 50Hertz im Vorhabensbereich eine Kartierung von Pflanzen- und Tierarten vorzunehmen. Die genannten Vorarbeiten stellen keinerlei Vorentscheidung für das geplante Vorhaben dar. Sie dienen lediglich der fachgerechten Erstellung der Antragsunterlagen.

Die Kartierzeiträume richten sich dabei nach den Lebenszyklen der Flora und Fauna und können daher sowohl nachts als auch tagsüber Erfassungen erfordern. Art und Umfang der Kartierungen sind abhängig von der jeweiligen Art bzw. Artengruppe und können in Form von Begehungen und Sichtbeobachtungen, aber auch durch das kleinflächige Ausbringen von Material, bspw. künstliche Verstecke, das mit Kontaktinformationen versehen ist, erfolgen. Für die Kartierungen ist es erforderlich, land- oder forstwirtschaftlich genutzte, private und öffentliche Wege und Grundstücke zu betreten und/oder zu befahren. In der Regel werden die Erfassungen zu Fuß durchgeführt und dauern zwischen 15 Minuten bis zu mehreren Stunden pro Tag.

Die Kartierungen finden nach aktuellem Stand in der Zeit von Januar 2026 bis April 2027 statt und werden durch folgendes Unternehmen vorgenommen:

- ÖKOTOP GbR – Büro für angewandte Landschaftsökologie, Willy-Brandt-Straße 44/1, 06110 Halle (Saale)

Das Unternehmen ist von 50Hertz beauftragt. Es ist angewiesen, das Recht zum Betreten von Grundstücken äußerst schonend auszuüben. Sollten durch diese Vorarbeiten unmittelbar Vermögensnachteile (z.B. Flurschäden) entstehen, werden diese entschädigt.

INFORMATIONEN AUS DER GEMEINDEVERWALTUNG LAMPERTSWALDE UND SCHÖNFELD

C. Gesetzesgrundlage

Die Berechtigung zur Durchführung der Kartierungen ergibt sich aus § 44 Absatz 1 Satz 1 des Energiewirtschaftsgesetzes (EnWG), wonach notwendige Vorarbeiten zu dulden sind. Eigentümer*innen, Pächter*innen und sonstige Nutzungsberechtigte werden hiermit gem. § 44 Absatz 2 EnWG mit einer ortsüblichen Bekanntmachung über die Kartierungen informiert. Die Kartierungen werden in kleinen Teilbereichen des Gemeindegebiets stattfinden.

D. Ansprechpartner*innen für Ihre Fragen

Für Ihre Fragen und Mitteilungen stehen wir gerne zur Verfügung. Bitte wenden Sie sich hierzu an die Fachprojektleitung Genehmigung

Pascal Lönneker, Tel.: 030 5150 6237,
E-Mail: pascal.loenneker@50hertz.com
oder an die Projektsprecherin Lisa Wollny, Tel.: 030 5150 4991,
E-Mail: lisa-marie.wollny@50hertz.com.

Entgeltordnung Schönfeld

Der Gemeinderat der Gemeinde Schönfeld hat in seiner öffentlichen Sitzung am 01.12.2025 nachstehende Entgeltordnung beschlossen.

1. Benutzung gemeindeeigner Räume

Raum	ortsansässige Vereine	Private Nutzung/Vereine außerhalb der Verwaltungsgemeinschaft	Kommerzielle Nutzung
Speisehalle Schönfeld	gebührenfrei	150,00 € pro Tag	300,00 € pro Tag
Kulturraum Linz	gebührenfrei	100,00 € pro Tag	keine
Kulturraum Böhla b. O.	gebührenfrei	75,00 € pro Tag	keine
Kulturraum Kraußnitz	gebührenfrei	75,00 € pro Tag	keine
Sportbaracke Kraußnitz	gebührenfrei	Einwohner der Gemeinde Schönfeld: 25,00 € pro Tag Nicht-Einwohner der Gemeinde Schönfeld: 50,00 € pro Tag	keine
Turnhalle Oberschule Schönfeld	gebührenfrei	10,00 € pro Stunde	keine

Kaution Schlüsseltransponder 80,00 €

2. Anbieten von Leistungen und andere gewerbliche Zwecke

Aufstellung eines Kleinzirkus	10,00 €/Tag
Schausteller	10,00 €/Tag

Farbkopie bis zu DIN AA	1,25€/Seite
Scanner-Kopie bis zu DIN A4 (s/w)	1,00€/Seite
Scanner-Kopie bis zu DIN A4 (bunt)	1,50€/Seite

3. Ausleihgebühren

Stühle	1,00 €/Stuhl/Tag
Tische	2,00 €/Tisch/Tag
Sitzbankgarnitur	10,00 €/ Garn./Tag
Großbank	20,00 €/ Garn./Tag
Toilettenwagen	30,00 €/Tag
Kaution Toilettenwagen	100,00 €

6. Basis für die Entgelterhebung

Soweit im Vorstehenden eine Entgelterhebung festgelegt wurde, erfolgt diese auf der Basis des vom Nutzer angemeldeten und von der Gemeinde bestätigten Bedarfs. Für die Nutzung der Objekte unter Punkt 1 und 2 werden Nutzungsvereinbarungen abgeschlossen in denen auch die Reinigung und die Müllentsorgung geregelt sind. Unterliegt das jeweilige Entgelt der Umsatzsteuer, so ist der anzuwendende Umsatzsteuer-vom-Hundert-Satz auf das Entgelt draufzuschlagen.

4. Leistungen Standesamt

Ausgestaltung Standesamt	15€/Trauung
Verkauf Stammbücher	siehe ausgezeichnete Preis

7. Inkrafttreten

Die Entgeltordnung tritt nach Ihrer Bekanntmachung in Kraft, gleichzeitig tritt die Entgeltordnung Schönfeld vom 27.09.2021 außer Kraft.

5. Anfertigung von Abzügen oder Abschriften die nicht Nummer 8 der Verwaltungskostensatzung der Gemeinde Schönfeld unterliegen

Format bis DIN A4	0,25€ /Seite
Format größer DIN A4	0,50€ /Seite

Schönfeld, den 02.12.2025

gez. Falk Lindenau
Bürgermeister der Gemeinde Schönfeld

Vereinfachtes Flurbereinigungsverfahren Wald Böhla

Gemeinde Schönfeld
Landkreis Meißen
Verfahrensnummer 270341
Aktenzeichen: 20104.21.8461.69/270341



Die obere Flurbereinigungsbehörde erlässt folgende

Ausführungsanordnung

1. Die Ausführung des Flurbereinigungsplanes der Flurbereinigung Wald Böhla wird angeordnet.

- Der vorgesehene neue Rechtszustand tritt am 31. Dezember 2025 an die Stelle des bis herigen Rechtszustandes.
2. Die sofortige Vollziehung wird angeordnet.

Begründung

Die obere Flurbereinigungsbehörde des Landkreises Meißen ist gemäß § 61 Flurbereinigungsgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 16. März 1976 (BGBl. I S. 546), das zuletzt durch Artikel 17 des Gesetzes vom 19. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2794) geändert worden ist (FlurbG) i. V. m. § 1 Abs. 2 und 3 Gesetz zur Ausführung des Flurbereinigungsge-

INFORMATIONEN AUS DER GEMEINDEVERWALTUNG LAMPERTSWALDE UND SCHÖNFELD

setzes und zur Bestimmung von Zuständigkeiten nach dem Landwirtschaftsanpassungsgesetz vom 15. Juli 1994 (SächsGVBl. S. 1429), das zuletzt durch Artikel 24 der Verordnung vom 12. April 2021 (SächsGVBl. S. 517) geändert worden ist (AGFlurbG) für die Anordnung der Ausführung des Flurbereinigungsplanes sachlich und örtlich zuständig.

Der am 11.06.2025 genehmigte Flurbereinigungsplan wurde den Beteiligten in gesetzlich vorgeschriebener Weise bekannt gegeben und ist unanfechtbar geworden. Die Ausführung des Flurbereinigungsplans ist deshalb anzuordnen.

Die Anordnung der sofortigen Vollziehung beruht auf § 80 Abs. 2 Nr. 4 Verwaltungsgerichtsordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. März 1991 (BGBl. I S. 686), die zuletzt durch Artikel 5 des Gesetzes vom 24. Oktober 2024 (BGBl. 2024 I Nr. 328) geändert worden ist (VwGO).

Die Rechtssicherheit des Grundstücksverkehrs und die Interessen der Beteiligten, alsbald über ihre neuen Grundstücke verfügen und entsprechende Dispositionen treffen zu können, lassen einen Aufschub der Ausführung des Flurbereinigungsplanes nicht zu. Es liegt ferner im öffentlichen Interesse, dass die öffentlichen Bücher, insbesondere Liegenschaftskataster und Grundbuch, zeitnah berichtigt werden und somit den neuen Stand ausweisen. Damit ist die Anordnung der sofortigen Vollziehung sowohl im überwiegenden Interesse der Beteiligten als auch im öffentlichen Interesse dringend geboten.

Überleitungsbestimmungen und Hinweise

Der Übergang von Besitz, Verwaltung und Nutzung der neuen Grundstücke erfolgt uneingeschränkt mit dem Eintritt des neuen Rechtszustandes.

Die zeitweiligen Einschränkungen des Eigentums nach den §§ 34 und 85 Nr. 5 FlurbG sind sodann aufgehoben.

Die öffentlichen Bücher (unter anderem Grundbuch und Liegenschaftskataster) weisen bis zur Berichtigung noch den bisherigen Stand auf. Die Berichtigung wird nach Eintritt des neuen Rechtszustandes bei den zuständigen Behörden veranlasst (§§ 79 ff. FlurbG).

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Ausführungsanordnung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe schriftlich, in elektronischer Form nach § 3a Abs. 2 des Verwaltungsverfahrensgesetzes, schriftlich formersetzend nach § 3a Abs. 3 des Verwaltungsverfahrensgesetzes und § 9a Abs. 5 des Onlinezugangsgesetzes oder zur Niederschrift beim Landratsamt Meißen, Brauhausstraße 21, 01662 Meißen, Widerspruch erhoben werden. Weitere Hinweise zu einer elektronischen Erhebung des Widerspruchs sind auf der Internetseite <https://www.kreis-meissen.de/Kurzmenü/Elektronische-Kommunikation/> veröffentlicht.



Datenschutzrechtlicher Hinweis

Datenschutzrechtliche Hinweise zur Verarbeitung personenbezogener Daten natürlicher Personen im Rahmen des Flurbereinigungsverfahrens können im Internet unter folgendem Link abgerufen werden: <https://www.laendlicher-raum.sachsen.de/datenschutz-in-verfahren-der-landlichen-neuordnung-9248.html>

Alternativ erhalten Sie die Informationen auch bei der oberen Flurbereinigungsbehörde des Landratsamtes Meißen, Dezernat Technik, Kreisvermessungsamt, Postfach 10 01 52, 01651 Meißen oder per E-Mail unter kreisvermessungsamt@kreis-meissen.de.

Kontakt

Landratsamt Meißen
Dezernat Technik | Kreisvermessungsamt | Sachgebiet Flurneuordnung
Remonteplatz 7 | 01558 Großenhain
Telefon: 03521 725-2101
E-Mail: KVmA.Flurneuordnung@kreis-meissen.de
Internet: www.kreis-meissen.de

SONSTIGE INFORMATIONEN

Regionalbudget 2026



Aufruf zur Einreichung von Kleinprojekten in der Region Dresdner Heidebogen

Aufruf Nr.: 07/2026 (Stand 24.11.2025)

Zur Unterstützung einer engagierten, aktiven eigenverantwortlichen ländlichen Entwicklung und zur Stärkung der regionalen Identität ruft der Dresdner Heidebogen e.V. im Rahmen der Umsetzung seiner LEADER-Entwicklungsstrategie zur Einreichung von Kleinprojekten auf, die über das Regionalbudget 2026 gefördert werden können.

Datum des Aufrufs: 24.11.2025

Einreichungsfrist (Stichtag): 06.02.2026

Budget: Im Rahmen des Aufrufs Nr. 07/2026 wird ein Budget in Höhe von **200.000 Euro** zur Verfügung gestellt.

Höhe der Förderung:

Kleinprojekte mit max. 12.500,00 Euro förderfähigen Gesamtausgaben werden mit einem Fördersatz von 80 % gefördert. Die Zuwendungen werden als anteiliger, nicht zurückzahlbarer Zuschuss gewährt. Der beantragte Zuschuss zu den Kleinprojekten beträgt mindestens 1.000,00 Euro. Die Zuwendung ist nicht auf Dritte übertragbar.

Antragsteller:

Zulässige Antragsteller im Rahmen des Aufrufs Nr. 07/2026 sind die Kommunen der LEADER-Region Dresdner Heidebogen.

Einreichung der Unterlagen an:

Regionalmanagement Dresdner Heidebogen
Am Schloßpark 19, 01936 Königsbrück
Tel.: 035795 - 285922
info@heidebogen.eu

Die Antragsunterlagen sind im Original und in digitaler Form einzureichen.

Inhalt des Aufrufs:

Dieser Aufruf gilt ausschließlich Anträgen auf Förderung von Kleinprojekten, deren förderfähige Gesamtausgaben **12.500 Euro (brutto)** nicht übersteigen. In dem Aufruf kann pro Objekt nur ein Antrag eingereicht werden. Eine Aufteilung von Projekten zur Unterschreitung der förderfähigen Gesamtausgaben ist untersagt.

Der Aufruf richtet sich an Kleinprojekte, die der Umsetzung der Ziele der regionalen LEADER-Entwicklungsstrategie dienen und die inhaltlich dem Förderbereich 1 „Integrierte Ländliche Entwicklung“ des Rahmenplans der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“ (GAK) zugeordnet werden können.

Folgende **Maßnahmen aus dem Rahmenplan Ländliche Entwicklung der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“** sind aufgerufen:

- **Maßnahme 3.0 - Dorfentwicklung**
Erhaltung, Gestaltung und Entwicklung ländlich geprägter Orte zur Verbesserung der Lebensverhältnisse der ländlichen Bevölkerung.
- **Maßnahme 4.0 - Dem ländlichen Charakter angepasste Infrastrukturmaßnahmen**
Verbesserung der Infrastruktur in ländlichen Gebieten einschließlich ländlicher Straßen und Wege sowie touristischer Einrichtungen.

INFORMATIONEN AUS DER GEMEINDEVERWALTUNG LAMPERTSWALDE UND SCHÖNFELD

- **Maßnahme 8.0 - Einrichtungen für lokale Basisdienstleistungen**
Schaffung, Sicherung, Verbesserung und Ausdehnung von Einrichtungen der Grundversorgung für die ländliche Bevölkerung

Ziele der LEADER-Entwicklungsstrategie der Region Dresdner Heidebogen (LES):

Die Kleinprojekte, die im Zusammenhang mit diesem Aufruf gefördert werden sollen, müssen mindestens ein Ziel aus den sechs Handlungsfeldern

Handlungsfeld 1: Grundversorgung und Lebensqualität

Handlungsfeld 2: Wirtschaft und Arbeit

Handlungsfeld 3: Tourismus und Naherholung

Handlungsfeld 4: Bilden

Handlungsfeld 6: Natur und Umwelt

im Aktionsplan der LEADER-Entwicklungsstrategie der Region Dresdner Heidebogen erfüllen. Der Aktionsplan ist unter <https://heidebogen.eu/foerderung/leader/leader-2023-2027> einzusehen.

Nicht förderfähig im Rahmen des Regionalbudgets sind:

- Ankauf von Grundstücken,
- Kauf von Tieren,
- gebrauchte Gegenstände,
- Bekleidung (Ausnahme: Trachten oder historische Gewänder),
- Bau- und Erschließungsmaßnahmen in Neubau-, Gewerbe- und Industriegebieten,
- Wirtschaftsförderung mit Ausnahme von Kleinstunternehmen der Grundversorgung,
- gesetzlich vorgeschriebene Planungsarbeiten,
- Leistungen der öffentlichen Verwaltung,
- Unterhaltung (z. B. Reparaturen, Ersatzbeschaffungen ohne qualitativen Mehrwert) und laufender Betrieb (z. B. Gebäudenebenkosten, Verbrauchsmaterialien etc.),
- Ausgaben im Zusammenhang mit Plänen nach dem BauGB,
- einzelbetriebliche Beratung,
- Personal- und Sachleistungen für die Durchführung eines Regionalmanagements,
- Personalleistungen,
- die Installation von eigenständig mit fossilen Brennstoffen betriebenen Heizkesseln

Notwendige Unterlagen für einen Antrag für ein Kleinprojekt

Rahmenantrag für ein Kleinprojekt (s. Anlage 1) mit folgenden Angaben:

- Angaben zum Antragsteller (Name, Adresse, Kontaktdaten)
- Angaben zum Vorhaben (Bezeichnung, Förderort, Projektzeitraum, Beschreibung mit Zielstellung und erwarteten Ergebnissen, Fotos vom Ist-Zustand, Eigentumsnachweis, Ausgabenzusammenstellung - Kostenberechnung mit Herleitung (z.B. Kostenangebote))
- Finanzierungsplan, Nachweis der Eigenmittel (Kontoauszug/ Ratsbeschluss)

Auswahlverfahren und Auswahlkriterien:

Es werden nur Kleinprojekte (investiv und nicht investiv) gefördert, welche in Orten und deren Gemarkungen bis 5.000 Einwohner im LEADER-Gebiet Dresdner Heidebogen gemäß dem Geltungsbereich für investive Maßnahmen für die Förderperiode 2023-2027 (Gebietskulisse: https://www.laendlicher-raum.sachsen.de/download/20230417_Gebietskulisse_2023_2027_Kurzversion.pdf) umgesetzt werden. Gefördert werden nur Kleinprojekte, mit deren Durchführung noch nicht begonnen wurde. Der Abschluss eines der Ausführung zugrunde liegenden Lieferungs- und Leistungsvertrages (z.B. Kaufvertrag, Werkvertrag, Auftragsbestätigung) ist dabei grundsätzlich als Beginn zu werten. Der Erwerb eines Grundstückes und die Erteilung eines Auftrages zur Planung oder zur Bodenuntersuchung gelten nicht als Beginn des Vorhabens, es sei denn, gerade sie sind Zweck der Zuwendung.

Folgende **Mindestkriterien** müssen durch den Antragsteller erfüllt sein:

- Das Kleinprojekt trägt erkennbar zur Weiterentwicklung im ländlichen Raum bei und führt zu einer qualitativen Verbesserung bestehender Strukturen oder Angebote.

- Es bestehen keine begründeten Zweifel an der Zuverlässigkeit oder Leistungsfähigkeit des Letztempfängers zur Umsetzung des beantragten Vorhabens. Die LAG prüft dies unter anderem durch eine Abfrage (ausgenommen Kommunen) unter Insolvenzbekanntmachungen unter Verwendung der erforderlichen persönlichen Daten.
- Es ist davon auszugehen, dass der Letztempfänger das Vorhaben ohne die beantragte Zuwendung nicht oder nicht in dem erforderlichen Umfang realisieren könnte.
- Die beantragten Ausgaben werden als angemessen eingeschätzt.

Ein Anspruch auf Gewährung einer Zuwendung besteht nicht.

Alle Projektträger haben die Möglichkeit, ihre Projektskizzen den Mitarbeitern der LEADER- Region Dresdner Heidebogen vorzustellen und sich beraten zu lassen. Die in der Anlage 1 und 2 zum Aufruf beigefügten Formulare sind zu verwenden.

Die Auswahl der Vorhaben aus dem Aufruf Nr. 07/2026 zum Regionalbudget 2026 erfolgt durch das regionale Entscheidungsgremium (Zusammensetzung auf Grundlage aktuell genehmigter LES) der LEADER-Region Dresdner Heidebogen in seiner Sitzung im März 2026.

Grundlage zur Bewertung sind die anhand der LEADER Entwicklungsstrategie festgelegten Kriterien zur Vorhabenauswahl (s. Anlage 3) im Rahmen des im Aufruf zur Verfügung stehenden Budgets.

Alle fristgerecht eingereichten Anträge werden hinsichtlich der Kohärenzkriterien und Rankingkriterien durch das Entscheidungsgremium geprüft und bewertet.

Die LAG Dresdner Heidebogen kontrolliert die Verwendung der für die Kleinprojekte aus dem Regionalbudget verwendeten Mittel.

Bei positivem Votum des Entscheidungsgremiums muss ein Vertrag zur Unterstützung eines Kleinprojektes aus dem Regionalbudget zwischen dem Antragsteller und der LAG Dresdner Heidebogen unterzeichnet werden. Die Nachweise der positiv beschiedenen, durchgeführten Kleinprojekte sind bis zum 15.08.2026 durch den Antragsteller beim Regionalmanagement Dresdner Heidebogen einzureichen und **vollständig abzurechnen**.

Rechtsgrundlagen:

Die Förderung erfolgt auf Grundlage der geltenden Fassung der Richtlinie zur Ländlichen Entwicklung in Freistaat Sachsen (FRL LE/2025).

- **Rahmenplan** Ländliche Entwicklung der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“ GAK-Rahmenplan 2025-2028.
- **LEADER-Entwicklungsstrategie** der Region Dresdner Heidebogen: LES-Dresdner Heidebogen
- **Räumlicher Geltungsbereich** der LEADER-Förderung im Freistaat Sachsen: Gebietskulisse_2023-2027

Publizitätsanforderungen:



Diese Investition wird im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes (GAK)“ durch die Bundesrepublik Deutschland und den Freistaat Sachsen finanziell unterstützt.

Diese Maßnahme wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des vom Europäischen Landtag beschlossenen Haushalts.

Anlage 1: Rahmenantrag für ein Kleinprojekt

Anlage 2: Allgemeine Antragsbedingungen der LAG Dresdner Heidebogen e.V.

Anlage 3: Bewertung von Vorhaben gemäß der LES 'Dresdner Heidebogen' - Kriterien zur Projektauswahl

INFORMATIONEN AUS DER GEMEINDEVERWALTUNG LAMPERTSWALDE UND SCHÖNFELD

■ 17 regionale Vorhaben werden mit knapp 1.200.000 Euro Fördermitteln unterstützt!



Entscheidungsgremium des Dresdner Heidebogens beschloss zum 5. Aufruf in der neuen LEADER Förderperiode

Am 25. November tagte das Entscheidungsgremium der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) Dresdner Heidebogen im Alten Garnisonshaus in Königsbrück, um die eingereichten Vorhaben aus dem 5. Aufruf zur Umsetzung der LEADER-Entwicklungsstrategie (LES) der Region zu bewerten. Insgesamt wurden 19 Anträge fristgerecht beim Regionalmanagement eingereicht. Siebzehn Vorhaben erhielten ein positives Votum. Ein Projekt ist im Rahmen der LEADER-Förderung aus Kohärenz-Gründen nicht

förderwürdig. Für ein Projekt war das Budget leider nicht ausreichend. Unter den ausgewählten Anträgen befinden sich 9 Vorhaben im **Handlungsfeld 1 „Grundversorgung und Lebensqualität“**. Förderwürdig sind Projekte, beispielsweise die generationengerechte Gestaltung von öffentlich genutzten Gebäuden und Freiflächen, die das soziale Miteinander sowie das bürgerschaftliche Engagement stärken oder dem Erhalt und der Belebung des kulturellen Erbes dienen.

Über eine positive Entscheidung können sich folgende Antragsteller freuen:

Landkreis Meißen:

Stadt Radeburg	Fortschreibung Stadtentwicklungskonzept
Stadt Radeburg	Fortschreibung Sportentwicklungsplan
Gemeinde Ebersbach	Neugestaltung Spielplatz Ebersbach Teichweg
Gemeinde Ebersbach	Neuaufstellung Landschaftsplan Gemeinde Ebersbach
Gemeinde Lampertswalde	Sanierung Brunnen im denkmalgeschützten Park Oelsnitz

Im Landkreis Bautzen:

Bernsdorfer Wohnungsbaugesellschaft mbH	Ertüchtigung Saal „Grüner Wald“ zur Wiedernutzung durch Wiederbelebung der gemeinwohlorientierten Einrichtung als regionale Begegnungsstätte
Gemeinde Ottendorf-Okrilla	Ausbau des Mühlweges in Ottendorf-Okrilla mit Erneuerung des Brückenbauwerkes sowie der öffentlichen Beleuchtung
FV Ottendorf-Okrilla 05 e.V.	Modernisierung Flutlichtanlage in Verbindung mit der Errichtung einer PV-Anlage

Im **Handlungsfeld 2 „Wirtschaft und Arbeit“** lag der Schwerpunkt auf der Erhaltung, dem Ausbau, der Diversifizierung oder der Neugründung von Unternehmen. In diesem Handlungsfeld wurden keine Projekte eingereicht

Im **Handlungsfeld 3 „Tourismus und Naherholung“**, welches Vorhaben unterstützt, die der Entwicklung landtouristischer Angebote oder der Weiterentwicklung des Beherbergungsangebotes dienen, konnten 2 Vorhaben ausgewählt werden.

Im Landkreis Meißen:

Fleischerei Petra Freund	Sanierung und energetische Ertüchtigung des Daches des Gasthofes und Festsaaes der Fleischerei Freund
Gemeinde Niederau	Erneuerung der Fenster und Hauseingangstür Herrenhaus Oberau

Im **Handlungsfeld 4 mit dem Ziel „Bilden“** werden 4 Vorhaben gefördert. Ziel des Handlungsfeldes ist die Sicherung und Weiterentwicklung der Bildungs- und Informationsangebote im ländlichen Raum. Darunter zählen Projekte, die zum Erhalt und der Weiterentwicklung frühkindlicher und schulischer Betreuung beitragen, aber auch außerschulische Bildungsangebote.

Im Landkreis Meißen:

Gemeinde Ebersbach	Energetische Sanierung Dachgeschoss und 3. Bauabschnitt Modernisierung der Grundschule Kalkreuth
Gemeinde Ebersbach	Umgestaltung Kletterhügel Kita „Mühlenwichtel“

Im Landkreis Bautzen:

Dresdner Heidebogen e.V.	Durchführung eines ZNL-Lehrganges in den Regionen Dresdner Heidebogen und Elbe-Röder-Dreieck als Kooperationsprojekt
AWO Kreisverband Lausitz e.V.	Außenspielbereich Kita „Kinderland“ Bernsdorf

Im **Handlungsfeld 5 „Wohnen“** werden 2 private Wohnbauvorhaben zur Entwicklung bedarfsgerechter Wohnangebote im Dresdner Heidebogen gefördert.

Im Landkreis Bautzen:

Näumann/ Ermer	Sanierung Wohnhaus Kamenz OT Schönbach
Mauermann, Ronny	Umbau eines mindergenutzten Bauernhauses zum Mehrgenerationenwohnen Kamenz OT Gelenau

Im **Handlungsfeldern 6 „Natur und Umwelt“** wurden keine Projekte eingereicht.

Der nächste, der 6. Aufruf für LEADER-Vorhaben wird am 26.11.2025 veröffentlicht. Alle Informationen hierzu erhalten Sie auf unserer Homepage.

Allgemein

Der Dresdner Heidebogen ist eine von 30 anerkannten LEADER-Regionen in Sachsen mit eigenständiger LEADER-Entwicklungsstruktur (LES). Namensgebend für die Region ist ein Bogen aus Heidelandschaften. Die Region verbindet die Oberlausitz mit der Mark Meißen, Teile der Landkreise Meißen und Bautzen. Mitglieder des Dresdner Heidebogen e.V. sind mehr als 85 an Standortentwicklung interessierte Kommunen, Vereine, Unternehmen und Privatpersonen. Der Verein war bereits Träger des Regionalmanagements in den Förderperioden 2000-2006, 2007-2013 und 2014-2022. 12,31 Millionen Euro hat der Dresdner Hei-

debogen für die ländliche Entwicklung von der EU und dem Freistaat Sachsen innerhalb der LEADER-Periode 2023-2027 zur Verfügung gestellt bekommen, sachsenweit sind dies ca. 241 Millionen Euro. Welche Projekte schließlich zur Förderung ausgewählt werden, entscheiden die jeweiligen Regionen selbst gemäß ihrer Entwicklungsstrategien.

Kontakt:

LAG Dresdner Heidebogen Regionalmanagement
Am Schloßpark 19, 01936 Königsbrück
Tel.: 035795/285922, info@heidebogen.eu

INFORMATIONEN AUS DER GEMEINDEVERWALTUNG LAMPERTSWALDE UND SCHÖNFELD

■ Budget von 3,5 Mio. Euro für regionale Projekte

6. Aufruf zur Einreichung von Fördervorhaben in der Region Dresdner Heidebogen

Der Dresdner Heidebogen e.V. ruft im Rahmen der Umsetzung seiner LEADER- Entwicklungsstrategie 2023-2027 erneut zur Einreichung von Fördervorhaben auf.

Schwerpunkte des 6. Aufrufs

In sechs Handlungsfeldern können Vorhabenträger (Privatpersonen, Unternehmen, Kommunen, Vereine und sonstige juristische Personen) ihre Projekte zur Förderung einreichen.

Dazu stehen insgesamt **3,5 Mio. Euro** aus dem LEADER-Budget der Region zur Verfügung. Dieses Budget ist wie folgt den einzelnen Handlungsfeldern zugeordnet:

Handlungsfelder	verfügbares Budget LEADER
HF 1 – Grundversorgung und Lebensqualität	1.300.000,00 EUR
HF 2 – Wirtschaft und Arbeit	450.000,00 EUR
HF 3 – Tourismus und Naherholung	340.000,00 EUR
HF 4 – Bilden	800.000,00 EUR
HF 5 – Wohnen	560.000,00 EUR
HF 6 – Natur und Umwelt	50.000,00 EUR
Gesamt	3.500.000,00 EUR

Bis zum **27.02.2026** können Projektanträge beim Regionalmanagement in Königsbrück eingereicht werden. Am 31.03.2026 erfolgt voraussicht-

lich durch das Entscheidungsgremium der Region die Bewertung und Auswahl der Projekte, die dann zur Bewilligung digital bei den jeweiligen Landratsämtern einzureichen sind.

Einzelheiten zu den Antragsbedingungen und -anforderungen unter: **www.heidebogen.eu**

Das Regionalmanagement berät gern zu jedem Vorhaben!

Allgemein

Der Dresdner Heidebogen ist eine von 30 anerkannten LEADER-Regionen in Sachsen mit eigenständiger LEADER-Entwicklungsstruktur (LES). Namensgebend für die Region ist ein Bogen aus Heidelandschaften. Die Region verbindet die Oberlausitz mit der Mark Meißen, Teile der Landkreise Meißen und Bautzen. Mitglieder des Dresdner Heidebogen e.V. sind mehr als 85 an Standortentwicklung interessierte Kommunen, Vereine, Unternehmen und Privatpersonen. Der Verein war bereits Träger der LEADER-Aktionsgruppe (LAG) in den Förderperioden 2000-2006, 2007-2013 und 2014-2022.

12,31 Millionen Euro hat der Dresdner Heidebogen für die ländliche Entwicklung seiner Region von der EU und dem Freistaat Sachsen innerhalb der LEADER-Periode 2023-2027 zur Verfügung gestellt bekommen, sachsenweit sind dies ca. 241 Millionen Euro für 30 Regionen. Welche Projekte schließlich zur Förderung ausgewählt werden, entscheiden die Regionen selbst gemäß ihrer Entwicklungsstrategien.

Kontakt:

Dresdner Heidebogen e.V. Regionalmanagement

Am Schloßpark 19, 01936 Königsbrück,

Tel.: 035795/285922, info@heidebogen.eu



■ Beschluss der 18. öffentlichen Sitzung des Gemeinschaftsausschusses am 03.11.2025

Diskussion und Beschlussfassung zur Höhe der Verwaltungsgemeinschaftsumlage für das Jahr 2026

Beschlusstext:

Die Mitglieder des Gemeinschaftsausschusses beschließen gemäß § 42 SächsKomZG i. V. mit § 25 SächsKomZG in der öffentlichen Sitzung am 24.11.2025 über die Höhe der Umlage im Haushaltsjahr 2026 und für den Finanzplanungszeitraum 2027 bis 2029 laut beigefügter Anlage:

Haushaltsplan 2026

- Gesamtsumme 2026 der Gemeinde Lampertswalde: 553.116,24 €
- Gesamtsumme 2026 der Gemeinde Schönfeld: 323.035,27 €

Finanzplan 2027 bis 2029

- Gesamtsumme 2027 der Gemeinde Lampertswalde: 550.047,48 €
- Gesamtsumme 2027 der Gemeinde Schönfeld: 321.004,03 €
- Gesamtsumme 2028 der Gemeinde Lampertswalde: 546.467,26 €
- Gesamtsumme 2028 der Gemeinde Schönfeld: 318.634,25 €
- Gesamtsumme 2029 der Gemeinde Lampertswalde: 546.467,26 €
- Gesamtsumme 2029 der Gemeinde Schönfeld: 318.634,25 €

Abstimmungsergebnis: Für: 6 /Gegen: 0/ Enthalten: 01/11/2025

■ Was macht das Holz im Bach?

Bei einem Spaziergang am Bach sieht man manchmal abgebrochene Äste, freigespülte Wurzelballen oder sogar einen vom letzten Sturm umgewehten Baum, der jetzt im Wasser liegt. Was hat es damit auf sich - mit diesem Holz im Bach? Kann das bleiben oder muss das weg? Flussholz oder Totholz nennt man das Holz, das auf natürliche Art und Weise ins Gewässer gelangt ist. Doch tot ist es eigentlich nicht. Im Gegenteil: Holz ist ein beliebter Lebensraum im Bach. Es dient als Nahrung für zahlreiche Insektenlarven und andere Kleintiere. Diese wiederum sind die Beute von Fischen, die sich gern unter dem Holz verstecken. Das Wasser muss sich seinen Weg um das Holz herum suchen. Dadurch entstehen Stellen mit langsamer und schneller Strömung. Diese Vielfalt ist wichtig, um möglichst vielen Arten einen geeigneten Lebensraum bieten zu können. Aber was ist bei einem Hochwasser? In der freien Landschaft stellt Totholz im Gewässer kein Problem dar. Es wird verdriftet und wieder abgelagert. Das ist Teil der natürlichen Fließdynamik. Innerorts und an Anlagen ist jedoch Vorsicht geboten. Hier können lose Äste zu Verkläunungen führen und den Abfluss ernsthaft behindern. Im Rahmen der Gewässerunterhaltung wird entschieden, wo Totholz an unbedenklichen Stellen liegen gelassen werden kann und an riskanten Stellen beraumt werden muss. Übrigens ist Flussholz immer nur natürliches Material. Von Menschen eingebrachte Bretter oder andere Holz-

tikel sind - auch wenn sie im Fluss landen sollten - kein Flussholz, sondern Müll. Und Müll hat im Gewässer nun wirklich überhaupt nichts verloren. Außerdem kann dieser Müll zu Verkläunungen und damit zur Behinderung des Abflusses führen. Im Hochwasserfall kann dies ernsthafte Schäden verursachen. Merke: Totholz ist ein wichtiger Bestandteil von Bächen und kein Zeichen von unterlassener Pflege. In den meisten Fällen soll es unberührt bleiben. *Dieser Text entstand in Zusammenarbeit der Fachberaterinnen und Fachberater Gewässer des Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie und der unteren Wasserbehörde des Landkreises.*

Flussholz ist ein wertvoller Lebensraum und darf in der freien Landschaft im Gewässer bleiben. Quelle: Knauer



INFORMATIONEN AUS DER GEMEINDEVERWALTUNG LAMPERTSWALDE UND SCHÖNFELD

BEWERBUNG
BIS 16.01.2026

SÄCHSISCHER STAATSPREIS LÄNDLICHES BAUEN 2026

Der Sächsische Staatspreis Ländliches Bauen 2026 wird mit dem Ziel ausgelobt, vielfältige Beispiele ländlicher Baukultur in Sachsen zu zeigen. Er würdigt realisierte Bauprojekte und Freianlagen, die einen herausragenden Beitrag zur Bewahrung und zeitgemäßen Entwicklung ländlicher Architektur verkörpern.

Der Staatspreis ist Teil von „BAUKULTUR VERBINDET“, einer Initiative des Sächsischen Staatsministeriums für Infrastruktur und Landesentwicklung (vormals Sächsisches Staatsministerium für Regionalentwicklung).

KATEGORIEN DER OBJEKTE:
Gebäude, Freianlagen und bauliche Ensembles für Wohnen, Gewerbliche Nutzung, Öffentliche Nutzung, Multiple Nutzung

TEILNAHME:

- Private Bauherrschaft einschließlich Unternehmen, Vereine etc.
- Architektinnen und Architekten, Planerinnen und Planer
- Kommunen außer Kreisfreie Städte und Landkreise

**SÄCHSISCHER
STAATSPREIS
LÄNDLICHES BAUEN**

**BAUKULTUR
VERBINDET**

STAATSMINISTERIUM FÜR
INFRASTRUKTUR UND
LANDESENTWICKLUNG

AUSZEICHNUNG:
Vergeben werden bis zu vier Staatspreise in den Kategorien mit einem Preisgeld zu je 5.000 Euro und bis zu 20 Auszeichnungen. Alle ausgezeichneten Projekte werden in einer Broschüre und auf der Internetseite des SMIL präsentiert.

Bis zum 16.01.2026 können Projekte eingereicht werden.
Weitere Informationen und die Teilnahmebedingungen sind unter www.baukultur.sachsen.de/Staatspreis-Laendliches-Bauen abrufbar.

Kontakt: Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie (LfULG) - August-Böckstiegel-Straße 1 - 01326 Dresden Pillnitz - Telefon: +49 351 2612-2332 - E-Mail: staatspreis-laendliches-bauen@smil.sachsen.de
Der Staatspreis wird finanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushalts.
Herausgeber: Sächsisches Staatsministerium für Infrastruktur und Landesentwicklung (SMIL) - Postanschrift: 01095 Dresden - Kontakt: +49 351 564-52000 - E-Mail: info@smil.sachsen.de - www.smil.sachsen.de
Fotos: Ines Pöschmann-Panzer

SMILSACHSEN

5. Fachkräftemesse des Landkreises Meißen

Der Landkreis Meißen lädt Interessierte am 27. Dezember 2025 zur 5. Fachkräftemesse „Kommen & Bleiben – MEine ReGion“ ein. Wer die Feiertage nutzt, um über neue berufliche Perspektiven nachzudenken, findet hier vielfältige Möglichkeiten, mit Unternehmen aus der Region ins Gespräch zu kommen – von Ausbildung bis Karriere, von Rückkehr bis Neustart. Die Fachkräftemesse im Beruflichen Schulzentrum Meißen-Radebeul bietet die Gelegenheit, die wirtschaftliche Vielfalt der Region kennenzulernen. Mehr als 50 Unternehmen aus Industrie, Handwerk, Dienstleistung und öffentlicher Verwaltung präsentieren sich mit ihren Angeboten und stehen für persönliche Gespräche bereit. Ob Fachkraft, Studierende, Absolventen oder Berufseinsteiger – alle Besucherinnen und Besucher können sich umfassend über freie Stellen, Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten sowie Praktika informieren. Besonders willkommen sind auch Rückkehrerinnen und Rückkehrer, die nach Jahren außerhalb Sachsens wieder in ihrer Heimat Fuß fassen möchten, sowie Pendler, die über einen Arbeitsplatzwechsel in die Nähe ihres Wohnortes nachdenken. Die Veranstaltung verbindet Information mit Begegnung: In entspannter Atmosphäre

können Interessierte mit Personalverantwortlichen sprechen, Bewerbungsunterlagen übergeben und direkt Kontakte knüpfen. Viele Arbeitgeber suchen gezielt nach motivierten Mitarbeitenden, die in der Region bleiben oder hierher zurückkehren möchten. Der Landkreis Meißen bietet dafür beste Voraussetzungen: kurze Wege, ein attraktives Lebensumfeld, familienfreundliche Strukturen und eine starke Gemeinschaft. Landrat Ralf Hänsel unterstreicht dies: „Die Fachkräftemesse ist mehr als eine Jobbörse. Sie ist ein starkes Signal für unsere Region. Wir zeigen, dass der Landkreis Meißen ein lebenswerter und wirtschaftlich dynamischer Standort ist. Hier gibt es innovative Unternehmen, spannende Arbeitsplätze und ein Umfeld, das Familien, Natur und Beruf wunderbar verbindet“. Die Fachkräftemesse richtet sich an alle, die sich beruflich neu orientieren oder einfach die Chancen ihrer Heimat besser kennenlernen möchten. Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Auf www.meine-region-meissen.de finden Interessierte alle Informationen zur Messe sowie eine Übersicht aller teilnehmenden Unternehmen.



Bitte um Teilnahme an der Umfrage: Entwicklungskonzept für Schönfeld, Lampertswalde und Thiendorf

Liebe Bürgerinnen und Bürger, wir bitten um Teilnahme an der Umfrage zum Regionalen Entwicklungskonzept der Gemeinden Schönfeld, Lampertswalde und Thiendorf. Ihre Meinung zählt: Nur gemeinsam können wir die Zukunft unserer Region gestalten. Sie können mitbestimmen, wie sich Ihre Gemeinden entwickeln soll. Nehmen Sie sich bitte die Zeit, an der Umfrage teilzunehmen und Ihre Perspektiven einzubringen. Es geht um zentrale Themen wie Wohnsituation, Freizeitmöglichkeiten, Zufriedenheit, Verbesserungsvorschläge und weitere Anliegen, die Ihnen wichtig sind. Infos zur Umfrage und zum Konzept finden Sie im Gemeindeblatt Oktober 2025 sowie auf der Internetseite der Gemeinde Schönfeld. Ihre Teilnahme ist über den Papierbogen im Inneren des Gemeindeblattes Oktober, dem unten abgebildeten QR-

Code oder über folgende Webseite möglich:

<https://de.surveymonkey.com/r/REK-GZV-LST-Buergerschaft>.

Vielen Dank für Ihre Teilnahme – Ihre Stimme macht den Unterschied! Wir hoffen auf Ihre freundliche Unterstützung.

R. Venus, Bürgermeister der Gemeinde Lampertswalde
F. Lindenau, Bürgermeister der Gemeinde Schönfeld



Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushalts.



INFORMATIONEN AUS DER GEMEINDEVERWALTUNG LAMPERTSWALDE UND SCHÖNFELD

■ **Friederike Wannrich übernimmt Leitung des Kollwitz Haus in Moritzburg**

Der Vorstand der Stiftung Käthe Kollwitz Haus gibt bekannt, dass Friederike Wannrich zum 1. Dezember 2025 die Leitung des Hauses übernommen hat. Sabine Hänisch führte 26 Jahre lang den Gedenkort. Ihr gelang es, seit der Öffnung 1995 dem Haus ein besonderes Profil zu geben.

Friederike Wannrich, 42, ist Diplom-Sozialpädagogin und absolvierte berufsbegleitend den M.A. in General Management. In den vergangenen Jahren war sie als Referentin für Öffentlichkeitsarbeit, Fundraiserin und Marketing-Expertin tätig. Ihre Arbeit ist geprägt von innovativen Konzepten, einer starken Orientierung an gesellschaftlichen Themen sowie der konsequenten Einbindung moderner Vermittlungsformate.

„Mit Friederike Wannrich gewinnen wir eine Persönlichkeit, die nicht nur umfangreiche Expertise im Projektmanagement und der Fördermittelgewinnung mitbringt, sondern auch eine klare Zukunftsvision für unser Haus hat“, erklärt Vorstandsvorsitzende Margitta Hensel. „Ihre Vorstellung einer offenen, dialogorientierten Kulturinstitution hat uns vollständig überzeugt.“ In ihrer neuen Rolle plant Wannrich in einem ersten Schritt, das Kollwitz Haus Moritzburg in der Öffentlichkeit mehr Sichtbarkeit zu verleihen. Zudem sollen die bestehenden Vermittlungsangebote zielgruppenspezifisch ausgebaut werden. „Ich freue mich außerordentlich auf die bevorstehende Aufgabe“, so Wannrich. „Käthe Kollwitz ist für mich Vorbild – vor allem gesellschaftlich aus der Perspektive der Sozialpädagogin. Ihr Werk ist eine authentische Quelle der damaligen Lebensrealitäten. Ihre Tagebucheinträge sowie zahlreichen Briefe bieten wichtige Einblicke in die sozialen Verhältnisse ihrer Zeit. Mein Ziel ist es, diesen Ort zu einem noch lebendigeren Forum für zeitgenössische Perspektiven zu machen.“ Friederike Wannrich ist am 5.12.2025 vom Stiftungs-Vorstand offiziell ins Amt übernommen worden.



Anzeige(n)

Impressum – Herausgeber: Gemeindeblatt Lampertswalde und Schönfeld. Herausgeber: Gemeindeverwaltung Schönfeld, Bürgermeister Falk Lindenau, Straße der MTS 11, 01561 Schönfeld. Gemeindeverwaltung Lampertswalde, Bürgermeister René Venus, Ortrander Straße 2, 01561 Lampertswalde **Redaktion: Gemeindeverwaltung Lampertswalde:** Telefon 035248 81229, E-Mail: sekretariat@gemeinde-lampertswalde.de. **Gemeindeverwaltung Schönfeld:** Telefon 035248 8340, E-Mail: sekretariat@gemeinde-schoenfeld.de. Verantwortlich für den amtlichen Teil: Bürgermeister Falk Lindenau und Bürgermeister René Venus. Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil: Bürgermeister Falk Lindenau und Bürgermeister René Venus (v.i.S.d.P.), Behörden, Verbände bzw. Einrichtungen. Ein Anspruch auf die Veröffentlichung eingereicherter Beiträge besteht nicht. Die Redaktion behält sich das Recht vor, zur Verfügung gestellte Beiträge zu bearbeiten. *Der Bürgermeister kann auch eine andere Person im nichtamtlichen Teil als Verantwortliche im Sinne des Presserechtes festlegen. **Verantwortlich für den Anzeigenteil, Gesamtherstellung und Vertrieb:** Riedel GmbH & Co. KG, Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen Mitteldeutschland, Verantwortlich: Hannes Riedel **Anzeigentelefon:** 037208 876 150, www.riedel-verlag.de, E-Mail: anzeigen@riedel-verlag.de, Aktuelle Druckauflage: 2000. Es gilt die Anzeigenpreisliste 2025. Das Amtsblatt ist zusätzlich im Einzelbezug kostenpflichtig über den Verlag bestellbar. Es wird ausschließlich Papier mit FSC-Zertifikat eingesetzt.



Wir setzen uns für Klimaschutz ein und haben die gesamten Emissionen der Wertschöpfungskette unseres Unternehmens kompensiert.
ID-Nr. 25198625 • gültig bis 03/26
www.klima-druck.de

DUALES STUDIUM an der DHSN Riesa

- 15.01.26 Sächsischer Hochschultag
- 16. - 19.02.26 Studieren Probieren
- 21.03.26 Tag der offenen Tür mit Praxispartnern

TECHNIK UND WIRTSCHAFT

Campus Riesa
Rittergutsstraße 6

dhsn.de/riesa